

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Nördlingische Cronica - Cod. Rastatt 45

Ziler, Johann

[S.l.], [17. Jahrh.]

Nördlingische Cronica. Das ist Warhafftige gschichten, so sich mit der Hay:
Röm: Reichs Statt Nördlingen [...] Beschriben Durch Joann: Ziler,
Schulmaister vnd Historicum zu Nördlingen 1616

[urn:nbn:de:bsz:31-284505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-284505)

71
Vordringische Cro-
nica.

Das ist



Wardt Muzi v. S. 17, 18, 19
mit der Gey: Roy: Königs
Stadt Weidling, bay: beer,
zu v. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23.
A. W. M. J. v. 17. 18. 19. 20. 21.
D. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23.
lang de. 17. 18. 19. 20. 21.
D. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23.
ist auf dem Berg Koblenz,
Erst von Friedrich August
mit 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23.
Kaiser Ludwig v. 17. 18. 19. 20.

wovides, was si hi d' dato
 Junij salb 1. 6 38. in d' Reg,
 Fünfften, Lubidum, Anion
 v' d' d' Was vuidy, Wugruoy
 v' litten, was si hi d' f' d' l' d' f'
 hatten g' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
 Falten Was bequadt v' d' d'
 v' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
 l' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'

Oben

D' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
 d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
 d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
 1616

Die Auctores in diser
Chronica

Sebastianus Munsterus

Sebastian: Franck

Cornelius Tacitus

Berosus

Strabo

Herodianus

Plinius

Ptolomeus

Joan: Aventinus


Caesar Julius

Ammianus Marcelinus

Sanctus Hieronymus

Suetonius
Paterculus

Etliche alte maniere und Dingen
zu Nordling, welche von 100. 3
100. 80. 70. 60. 50. 40. 30. und
20. 10. Jahren, von diesen Statt
geschriben haben, davon ist, wenn
manfang, mittel raum und genommen.

Hiemit Leser hast man berichtet
so. lag nach, so wend ich festere
nicht. 

Magdalena Ich mein lobbs' Wackerland J.
 Von Jugend auf, geliebt, zu sein
 Und mir la' sie an glegen sein.
 Ich ist rignud die arbeit mein
 für mich gnomney, Und mit fleiß
 Callen du' meine lob und freiß
 solch' pflicht, be' schreiben für wahr
 Und die Was edlich noch jafer
 alhier sind zu sehen Was seit.
 Wie es ihm fort an glegheit,
 mit Pflanzung, d' freyen Ringe that,
 anfänglich, wechob erbar zu sein
 Und was man, es fort ist neu man
 wüend sie' gnomledat allot sein
 Dann auch, wuß sie' fort zu' stand
 bis dato auß' d' stand rignud,

stelt Ordnunglich in. d. Capitel
mit bit, eifrigol neuem Gnet.

Das. j. Capitel.

Vom Namen und erbawung
den Reichs Statt Nördling.

Münsterus der Juris die man
zeigt mit lafing an Werten an
Nördling, die Reichs Stadt und
Walt

ist erbawet worden in dem Feld
von Christ gebildet 20. Jahren

3942. Jahr
als Augustus nach Rom von
New. sein Soubrtan und geist

Und die Zeit auß Roggen
 in der Dürre mit ein großer
 frucht
 gielt in dem Land hartlich dreyen
 auß d. Ementen Dörfern
 pflichtig sein Lager, und hat ein
 son
 den ganzen Winter sein Lager
 des in ein Krieg, danach wird
 mit den Tücheln das Acker
 und angestrichen sein, und mit abließ
 halt, dreyen Jahren allen Land
 oben: Und und die wäckerland
 Nun sollte er, lassen beseren fest
 dann saß er auf Ementen
 Straß

nach meinem Namen alle Ludwig 3.
 Und namentlich die Dreyer Pfälzer Ludwig,
 allum die, zu Coblenz die
 geyfart es das, und des so mehr,
 In dem leiblich robarren war.
 auf sein Lager, mit Stettin war,
 Es haben die Dänen das Zeit
 gefalt in brauch, und so ist schied
 Und fied Lager, sind es auch dort
 Das sie auf dem bairischen furd
 So bald sie nun, Dagen wannen
 muss auf die Zeit, an dem ort stoff,
 Mit geringen, Dursen, und gald
 Gung verlos sey, wie ober dilt

Juni als so lang mit regnem
Wetter, das dinstig. Das dinstig
muss zu Nordling, zu ein dinstig
Wetter

Und mit Freigart begabet sich
so das freigart, logen und ganz
das mit bald ein dinstig Wetter
ganz

Juni aber Nordling für man
in Qualgantz auch gemeret man
Fra Flavia, nicht Wustgen
Flavianig, also proben
ist gaudet man, hat von sich
das und das Jahr. Freigart Juni

72. Kaiser und
 als solch und sein Regnend, 72.
 Flavianus Vespasianus
 Das Kaiserthum, man sich
 Das siehet Krieg, gegen
 Und auch Britanien zu Land,
 undlich, da er verjagt hat
 Gebt ihm die Welt, in die Welt
 Das Flavianus, also
 Das die Welt, in die Welt
 Kaiser Vespasianus, sein
 das, und nicht sein
 in der Welt, das
 fortsetzt.

2
müß schon sein. Nächst dem
zu letzt magt nur die 3. Anrede
daß die Stadt bairat Velleud
aus

Und Trüß nach di. sein bald zu
faß

Bleib wie Nero. mag sein nach
nennet die Stadt Vordlung. so schon
Von dem Römischen & blüht in
Sinn

Der nach dem T. Taurorum
Und reges seit Ptolemäus
Der wahr Historiographus
Weyson zu Adrian Zeit
daß Kaiser, mag lobet böffid
Althub das Jahr Quis? Schreibt
man froig

Dann es findet sich mit ein
Wort
daß sich ausenib, horet, sonst dort
auf ein wachen boden, dafur
Stöndling, auf ein gelaufft, aber
it gelaufft, und noch zur Zeit
gibet sie be die furchtbare, seit
Lebftalt, fagen man eine, furcht
daß sich den Dänische, furcht
Vil, mehr an ein, weit, und
furchtbar
furchtbar, das Stöndling, für
wahr,
Wird es finden, gelaufft ab
Dann auf ein wachen, und
Vocab,

ruget, und den glantzten Fortschritt. 6.

Die Astronomie, so sich ist nützlich,
 sind gleichsam, man immer, ihr ein Stück
 ist wohl bewahrt, folgt nicht
 kein Zeit,

Und was die Grenzen allerzeit
 wissen, so der Besten, so der Besten, so der Besten,
 so man, so man, so man, so man,
 bis man, bis man, bis man, bis man,
 363. Jahr 363.

Man, man, man, man, man, man,
 mit, mit, mit, mit, mit, mit,
 und, und, und, und, und, und,
 und, und, und, und, und, und,

aus, aus, aus, aus, aus, aus,
 ist, ist, ist, ist, ist, ist,
 und, und, und, und, und, und,
 und, und, und, und, und, und,

indem nach ihm erst die
Nördlich gant vordig zu sein.
Anno. Christi. 1200. Und
1238: 38. ganz Hingab
brach ab, die Stadt, durch große
Feuer
zum andern mal, und ging zu
grund
all die, Bausung die Stadt
groß Saab und gut, die Weib
und man
nie san durch feier auf zu
grund zu
Dondulig, die die die die
Regalen, ganz die die, und
jimminteten, wagt und gut

liban da, ni es s. frun"er gliet 7.
 dardung miess lang ei so datt
 Wunsiden brunnlich sprossig
 abro al sbald, ni selbunig fass
 boig Krüßer Friderich quad war
 Ion endigat Mondluis wolkat
 Und so wird erbauet fact, 1239
 Die datt allou Exaction
 deust, und Reigt parren, tnet he
 rutlosy
 stlig fass lang, durs die freigheit
 Und grosse quad, wurd's in d' zeit,
 widermunt bald gebawen auß
 glug, wol es magls all von son fass
 wunden einig die weite datt son

gan ung, und Gott gnade
trübe

Die Nacht in mienem jungen
Lofend sich, in die Luge, mit Kobaren
dann die Hungertode. A man auf
auf an mit Mord, glug
und den Köpfe Friedrich
ist er barmherzig und
Die Nacht Mondling, in einm Jahre

und wie sie regt noch stund
dann sie zur Zeit, mit gnade
bait
was, als man nach fünfzig
tag's fauret,
an dem alten graben für was
graben

Jon Drüßler, das Königl. Woltheil
und mich mich anfallt seit,
Und sich am 10. Tag und in dem Jahr
in der Stadt, zeigt in dem Jahr
Und sich in dem Jahr, Requiem
sie in der Stadt, an allem und
das und Gmünd, was in dem Jahr
die Stadt, mit lob und nam
In der Stadt und Land, die Stadt
die Stadt, in dem Jahr
als die Stadt, die Stadt
Was die Stadt, die Stadt
mit der Stadt, die Stadt

Wie sie son und vor wofür sie, 9.
 Cantat in unu furi regneris, 10.
 Das sagtes sie an, sein Wol fests zu
 König Eudors, und König son furi
 sag an die Dold, und ihr Gemein
 Wie sie sich hielt, Dina son wof
 Darumb ers nicht, Was la sie soll,
 ihr quetot Regneris, hand fund
 lobet ihr, 10. 11. 12. 13. 14. 15.
 Agnet, la, 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.
 327. Jahr, 1327
 hat sich die Dungen sein, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.
 Was sie, D. von Datt. 4. begab, 1.
 in 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Kayser Ludwig, Daz Reichthum
be trachtet D. Datt Nöndlung un
als das in ige g. A. A. A. A. A.
Die weil ige Wohl faget, und unig
glücklich

gung + ist nicht an, in diesem Stück
gab + igeu die Freiheit
Laß sie das Buchgeld, zu d. D. D.
Wie Übung und D. D. D.
Frei

solten wir nennen, von ige G. D. D.
mit diesem Buchgeld sie haben
D. D. D. D. D. D. D. D. D.
quadey,
großen gebauet in ein Ch. D. D.

sein diabolicaler, und gleichow
 weiß,

beständig, wie sie jetzt steht.

ausführlich, man bairnen Geld

das hangen so, nicht mehr
 und dem

Kaldigen und Köpfigen Uman,

Darinnen und Däumling gleich

welch ein and gabawet reich,

alle die mehr und Güten sehr

in wenig Jahren, werden noch,

sonst den gesüßtesten graben

wohl aufbauen und rufaben,

und noch dann wird den selb hail

undlich die Dese waken, Und nach seint,
zum Enn, Dur" so, mit grofsem
Gewalt
Gaden sie sich auß breüth bald,
ihre Wohnung, Und Tempel bein
baraten sie ~~off~~ Und nach dem
Was ein Jaiden's Welt lag im dars.
3959 Von Christ galubet. So ganz fast
sind ein Tempel is sagen
müß
Auftrag, Und nach, beginn es sein
Wo wohnt ist Hordling die Stadt
Und die Lwin lag stüb, ay dem ort
Statt,
Die geyndt Und alle fied bein

...wundern gesunden, sey ich frey, 12.
 Zu d' Zeit Oed und Langebant,
 Das Scribentenmeinung, so kont,
 Entschlandt und sundlich alle
 Das ganze Vindicia
 sey mit dem baron Oed und
 gewessen, und subreng Zu Land
 Das selb baron sey nicht gantz,
 Das bringen, und manig frey gantz,
 haben sie auch, mit sundrem fleiß
 abgewartet, und mit sich weit,
 Was und die Quil, bestaus zusatz
 die selten baron, auch und müß
 sagen und bring Zu d' frey

für alles ich soll loben ist,
Ich halt etwas goldne alhie
Astro^o Logj^o die Astrologie,
Astro^o Logj^o und an farnung dass für manna
das geschick, Sabat erlöset,
für ich göttern und auch von got
von und may, und sonst
weicht,
Das ist die fada, und das farn
sagen sie ay allzeit für herren,
und haltens für den einig got
was ay mit weiben ofal loch,
und wust auch sagen got
mit weiden,

Sind auch davon & Allen d. 13.
wahr,

Und haben in d. Lande
Anno. Christi; werden in Jahr
72. in gemein,

Der Carolinische Altar
auf in die Welt gesetzt war
in die Kurglöze; und darmit
Wahrheit und Falschheit
zu dem Volke weit entzwick
Dann in die Abgötterei lob,
363. Jahr

Darum ist frei bezeuget war,
zu dem Christen glauben fromb

Inm Altun b. t. n. s. v. i. d. u. n. b.
ist sein gedacht, set man al Skald
abgofen la. In, D. o. s. p. a. l. d.
Bischof Emeran, D. w. e. n. t. g. u. a. n. g.
man ist, sein Ceremonien
Wud uert sonuaf d. e. s. t. e. n. n. y. a. l. s.
C. e. i. n. C. u. e. n.
man sein u. n. d. e. s. t. E. m. r. a. n. a. u. f.
J. u. l. i. a. n. E. m. e. r. a. n. u. s. d. e. W. o. l. l.
sein Christen glauben, gab nicht fa
Man schreibt für gewisse und ist
auch. wahr
Das e. f. o. r. s. W. o. l. l. o. g. s. e. l. l. e. a. l. l. d. a. m.
Bischof sein glauben mit Alben sein

Im Jahr der Wäinigkeit, am 14. März 1714.

Der Wäinigkeit, und aus demselben

hat der Herr getrieben worden,

und darinnen, und so geschicklich

das sie mit lauter Frucht zu sein,

von Herone sey, das ist die

bei dem Tiberium, das ist die

Vide.
das ist die
von:

Was folgt, man ist so in dem

und abson und abson sein

Was die das ist, und das ist die

das ist die, alles das mit lauter

das ist die, das ist die

das ist die, das ist die

500 Wud. 80. Jahr Wand,
580 J. u. Jünglig Columbanus neu
4542. ein Münz auß Disorbund und
aus Fay

Gallus sein Diener alle Leut
zu de Karolmeyer, und die Leut
auß der Lombung, Sigibert
König in Austrasia re
w. l. f. o. n. e. g. i. e. n. t. a. n. y. d. e. g. n. i. s. t. r. o. i. c. y.

Der Gallen seill. w. l. f. o. n. e. n. y.
Jung Diener aben und Allemaniam
heißig de Karolmeyer alle sein
Der Kaiser er / Von abgedacht

Tiberius hat nicht vermagt, 15
zu Christen zu glauben sey.
Und er hat die Dogmen sey
Christen zu wasen magt. 1
soffen 580

sey man ist zu Fradig an.

730. Jahr. 730.

was die Christen glaubet, was
4692.

Gregorius Papste zu Rom
zu benennen Bonifacium

Im Bischof, und saglig man

das er Holland bekehrte den,

das er mit gloude. zuu grofsem
Bail:

Chuarung, Pan, Land, Dyrach, sail,

lesam auff, und ich auch bringet
glück

Die Sünden so ~~ich~~ sich undat flücht

138) 381. Jahr

5343. Ich, in was die son der heiligen,
das die D. Junges der heiligen allein
sich mit Weber, der Welt in

von ihm, zu sein, leich end
mit dem heiligen Sacrament

Nun, als D. Friseur, auf, sein
bett

zu sein, und setet mir sein tricht
oben das heilige wölle mit
glück

fühl ich mich, und nachmalig
Gang

unpfäl' mit Spei sey Sonn 16.
 Welchen Suach gang' Hünen johan,
 Wang' funden in v'raing' Zeit.
 In "Geisler", hat man bald bemerkt,
 In "Dau", fand' mir Ca' Kaley' weit
 g'feyt' an d'ise' stalt' zur' freit',
 Und Suach' Alpe' weinig' Jahr'
 mit' Clo' Han' d'rau' Bin' b'arwan' War',
 Des' Wund' die' Jougott's' Läng'
 g'nuont'

Und' all' d'uray' d'ey' Kau' zu' sand',
 So' bald' die' Läng', ward' bairig' fond'
 wambt' man' a'ß' ey', mit' einem
 Wort',

Dem Carthausen Ord. S. Ag. 1409
Dazu D. Ant. v. Ord. f. 1409

1426.

Zum Ord. Carthausen Closter
hat mir fundirter Tag d. G. 1409
inwideren,

zu mein Gottesdienst für mich
erhöhet, mit Costen. 1409
Und auf diesen Tag d. 1409
mit Regel ist auch schon voll
stündig d. 1409 d. 1409
wird die Zeit d. 1409
wird die 1409, und die 1409

1409. 1400. und auch d. 1409

5 371

In der Capel. S. Lenhart den 17
 Von dem Hochgen. v. baron fruy
 Und Erlichigen d. Gottesdienst alleu,
 Jun Day. 57. Jahr 1459.
 Das Püßel Jahr anfang war 5416.
 In baron, m. 90. Weist
 Von grüud auß, außgabardau ist
 alß durch Gottes Tag war
 v. baron m. 36. Jahr 1490
 5452.
 Von dem E. Juren, vey v. baron fruy
 Jacob Krieger, Capitel, leyt ein
 Und Gabriel Krieger freie
 Was auß ein Püßel froh, darbey,
 Von Leyten hoch, leyt man d. Juren.
 Inß. 90. Jahr d. Juren, 1615.
 auß d. Mantuz, m. d. 125.

81
Inn. 10. Tag, in Württemberg,
Henrichis Jural, und ist d. lez
Dazu nun euda. sat am 10. Tag
Die hiesigen Mann auf in d. Zeit
Mann. Maden Hölzliche
gleichfalls angrang für man
zu barren, und ist euda Mann
die auf d. hiesigen gewollt be
gehandelt

1495. 1505. man nennt,
5457. In d. Zeit, und in d. Jafur
das hiesigen gewollt angrang ist
zu barren, und man auf geand

1505. 1505. man nennt,
5467. Das ist. 10. Jafur, folgt mit

Im Jahr 1718
mit dem

Ad. Johann Baptist von D. Kunz auf
Jacob Christoph von D. von D. von D.
Herrn von D. von D. von D.

1762
5424

Im Jahr 1792
1792
5454

als erand die ...
1792
5454

...
1792
5454

...
1792
5454

...
1792
5454

in dem Tempel ein wenig zu sein.
Und die Zeit, die er sich selbst gegeben
1. Hüttenbau, galt. 3. Falltag
mit Arbeit an diesem Tag
Zu sein Taglohn, 5. 1/2. Mann,
Und davon noch bestritten mit dem
alzeit mit viel rascheren
Denn Tag, sind ein ganz Jahr
hat das viel die Frauen für
sind gleich, sind man nicht Teil
is tag
Gott anfallt der, bis an Jungfer
Leib Christi gabere
ein ganz an Land, ist ganz
Frei,

Und hat sein Frayßan allem und 19.
 Gott befallt ihn, und sein Land,
 Au 73. am 17.

Die Capl. D. Wolfgang Baurat 1473.
 15435.

Und sagt was er bey den Capl. 17
 bey d. Breyungl, wie er was sein und,
 Von Breyungl so er, was er moer
 lofund,

Und als an die Capl. ey und,
 frey wil suitt, und mit was er
 alß von Franckley, bey fund,
 als die d. nicht hat Josum Geyß
 die er hat gelicten, was er so.

Immer noch hat anß so fundt
 1000 Jahr, und sein Fundent

1517 17. Junij Sun War
 5479 D. 2. 6 Junij, Dux
 Gey mit Duxen und, mit
 Duxen
 mit Erbiden groß, hielt viel
 Duxen
 Wast die Conglantz, Duxen
 Duxen
 Duxen auf die Erb, Duxen
 müst recht auf die Duxen Duxen
 so Duxen Duxen, Duxen
 Duxen in Duxen Duxen, Duxen
 Duxen in Duxen Duxen mit Duxen
 Duxen
 Duxen Duxen Duxen, Duxen
 Duxen Duxen Duxen, Duxen

man sagt ¹¹ Wer halb die magt 20.
 soll zu allen Dingen gefallen sein
 Und dan die Langzeit, mit ihm ein
 Die fünfzig, in Mondzeit d. Markt
 Und auf dem Land, ein d. nicht hat,
 auf 2. mit magt, nach dessen end
 Wer 2000. fünfzig nicht,
 nach niemand, für und auch sein
 die Pödel und auch mehr
 alle gar alten ungerathen sein
 hat d. mind. keine Zeit in dem,
 also, nach mehr abfallen von
 die 2. Heiler in dem Jahr
 8. Centner. 38. Hund,

15
 0
 1
 2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100

1523. No 23. f. 10
 5485. In die d. h. d. Emeran
 in Gou. das gewölb, ruben sein
 waisend, d. Wind, als in g. m. e. u.

55
Zu dem ersten mahl König unſer
Armen in Magister, und in dem
Ihre etc. in d. J. 1717. Königin Maria
Grafen von Hohenheim, lobet sich
daß allein in dem J. 1717. auch
als man tags zu tags rhey
Was man sehr lobt gegeben,
Und die noch macht, zu dem Zeit
Gott wafalt in die Arme,
Daß in dem J. 1717. auch
auf d. G. Hohenheim, salt sein die
Tanz
Die sehr gelobte man
Freudig, über tags, es man

Donerstag in 9. Buch. D. Gm. 22.
 Sie wolt befallt ward. Ley,
 Cambrücken auf ein. K. Rath
 Michl: und lateinisch. Disil, Gestalt hat,
 Cambrücken lobt man. esst man. gutt
 gnuud

Cap. 3. in dem Buch. in dem Buch.

Das 3. Capitel.

Von der Stadt Regiment,
 Krieg und Collic's Hattete.

Von dem außricht. esst. Caput
 Von D. Gm. Strauß, und zeigt
 refuel,
 von dem, von dem Stadt Regiment

mit der fufren, vuernecht & end,
mit maß großer ungeronnd
in Arbeit,
in Cisten und Walest, von Brit
die Deinen Spricht, & Eubylouid
ist alles vuernecht vuernecht
die List vuernecht, sind all wol
vuernecht & ed Cisten, sind
ist vuernecht vuernecht vuernecht
vuernecht vuernecht vuernecht
Hispaniam und Galliam
Britaniam und Greciam
Asiam, Macedoniam
Egypten, und vuernecht vuernecht,

Aber das ist mit Island darrüber 23.
 wolt sich ihnen nicht ergreben
 besondres, das ist mit Island, am end
 des 1. und 2. Theils, bey Occident,
 und die Thronen, sey mittlern,
 als starrlos wenig man zu besetzen
 mag,
 hat manigen constant, man
 darrüber müßte zu gründen gehen,
 zu begehren, mit mir mich zu begehren
 dann die Thronen, als die Thronen
 sind,
 haben garro altes und starr
 von Romens, und ihren Feind allsond,

Das Medische Reichthum soch
ausgezeichnet selbes Mühsel
Vill nicht Wohl zu nicht soch
sich nicht die Dinsten er
Und will mich zu auf lohen auf
s Jahr tag en mit d Dinsten soch
De Gaden Wben fall grau soch
allzeit d Dinsten mit ungen
zu ihren Reichthum abez
haben den Dinsten gegeben
sich Dinsten zu allen soch
das se an vobemung soch
Gouernemen Dinsten v. H. soch
Wurzern. selt. allan, Dinsten soch

Und wegen Kung, in dem Bergland
Quas die selb Kunt, auf mal zu
Lofand,

Saben die Womier verquettel
Das Lofand Emtzen in fall hilt
Die und die yonni auge awand
Und saben auf, in selb fahet,
Lofand gawein yast, in der yonni fahet,
und in d, als den Emtzen
Quabey

Don stant Log und manna, Wist selb
Jilnis, D. j. Paissen, und,
Lofand in der x. yast, und ganz
manist

Und die Emtz salt in Dylung,

wurdet die N^{at}l. v^{on} dem D^{er}g^eu^g 25.
 g^{al}eg^{an} und von d^{er}ten seⁱⁿ,
 und den Gallien^{er} g^{ar}we^{il}
 ab^{er} d^{ur}ch die Tr^uck^{el} N^{at}l.,
 sind g^{an}zen worden, zu^{er}st
 mit ma^ß für g^{ro}ßem N^{at}l.
 je land,
 die Tr^uck^{el} Gallien^{er} z^uwey
 la^ßten die Tr^uck^{el} und auf d^{er} Tr^uck^{el},
 so in d^{er}en g^{er}ist^{et} seⁱⁿ,
 den r^uck^{el}en g^{ro}und, von w^{er}ten ein,
 Man s^{ch}reib^t es die Tr^uck^{el} z^u
 was
 haben g^{er}ist^{et} mit g^{ro}ßem g^{ro}nd,
 bis se, die N^{at}l. in Gallien^{er} land,

105
sind zusammen mit Wind und
Da nun die Dörfer und um
Hätten begreift den Dörfern
und mit Gewalt die aus
samen die Dörfer ganz
samen und die Dörfer
samen sie, zum selbigen
In dem Dörfer, von zu
ist,

von dem Dörfer, nicht befallt
und die Dörfer, bis auf die
und die Dörfer, ganz
Zuletzt besetzt die Dörfer
und die Dörfer, und all

Und dann auf die Wälder, H 26.
Ploß

und stand mit Wäldern ein Ploß
und magten viel Wäldern zu
das Land, fütten sie fäulig
Längig und das Hry, fäulig
die besten auf Land allein.

Die Wäldern, Ploß
in 2. Ploß, die Ploß
Ploß, begeben, die Ploß
im Ploß, und Wäldern
das Ploß, die Ploß
Ploß, die Ploß, die Ploß
vom Ploß, die Ploß, die Ploß
für

1 Galogau, und mehr dantz,
Eingeweid und Algoris bi' an daz
Vat und Dotalia, ist weit
jung, von dem Engh, bi' an
Und hat auch beson' An heuung
Augen dem Vindalricum
das ist Aug' p'us, das ist man
D' D'lybfaltor, d'is'or, p'umung
Und d' d'ap'elb' f'ur' hat d' d' d' d'
man' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
Prouincie Noricum, d' d' d'
hat man d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'

die haben sich gütlich erboten gleich 27.
 Aber das ganze Land O. Stroumich,
 bis hin in Ungenland fortan.
 Nun laß ich erbot als an tohn,
 Und will recht haben. in d'm
 auf den in d'm. D'sam. in d'm,
 In Julius D'Prösten lag
 ein Bischof. D'Prösten auf selbig tag,
 gegen sein tag. in d'm in d'm
 In d'm in d'm. D'Prösten,
 mit einem großen Stam. D'Prösten
 Und schalt. in d'm. D'Prösten in,
 aber er ward. D'Prösten
 in d'm

Und bald zerflohen in die Luft,
als in dem sind wenig warm
komet blies, und die grund gese,
Die die d'glantz ist sehr schnell
Aufman, ein vail magt vom
Kastel

an dem ort d' Gallinaria
D' Kaiser sagt sich, "H' die's
an' den Rhein, und guch
unlügen fond

Die Trüf' für uns das und mond
der Coleu. und in Gallinaria
magt er bald. z. vail d' fond
von soly. Wenn den Rhein abey

an die Souverain, die Brauch, die
Vindictia und Rhetia
zum Reich: Reichs Rath,
verfügt die Souverain, die
und die Adal nach dem Willen
nach dem begehren die das Land
mit Gütern und Wäldern
Es begehrt Augustus alle die
die Güter und die, ungenutzt
Die Souverain, die
und die Souverain, die das Land
so gar nicht in manchem
Volks Wohl, das hat auf dem
Freiheit

mit Wack und Logind, zu ind 29.
 Zeit,
 Döffen, Gancig, dem ein Lerege,
 manny
 solch quätter, Dureu Leib loby,
 Was elb innen fort Pfangung,
 Obnd ein Dremigst befangung,
 an Dendrey, wie sie bery toll
 was töigler, be Dancig, Tagl,
 solch mit altan stau, D. D. D.
 und an manigam ort ein geflyt,
 die Emble, manig an dem end
 Wey den Romer, auf abgefund,
 und da Weltmib, von dem
 Dfang

Daß die müßig Wolck hat außgerund
wie die Luchland hat außgerund

Dann sie in dem Jahr die Luchland
Dann sie in dem Jahr die Luchland

Dann sie in dem Jahr die Luchland
Dann sie in dem Jahr die Luchland

Dann sie in dem Jahr die Luchland
Dann sie in dem Jahr die Luchland

Dann sie in dem Jahr die Luchland
Dann sie in dem Jahr die Luchland

Dann sie in dem Jahr die Luchland
Dann sie in dem Jahr die Luchland

Dann sie in dem Jahr die Luchland
Dann sie in dem Jahr die Luchland

Dann sie in dem Jahr die Luchland
Dann sie in dem Jahr die Luchland

In der Freiheit in meine Zeit 30.
 Die Pfaffen haben sein durchsicht,
 Die Land, auch König, Mayall
 foud sie bedrungen, selbstmacht,
 Und noch dönnigam Brauchheneid
 nicht dass, an sich vielten geleit
 Land gehalten noch iso be gyltend
 In fangwald haben sie auch d'fuch
 Und men vrag, dardung gemacht
 fiedney, wamen wir foudticht,
 fannich als Dm fuch damblagay
 fuchan die Taut fuch alle fuch
 vrid von dem Dm: fuch.
 Vrag Dm fuch Tadt, fuch fuch fuch,

Augustus, een Tiberianus
Und mit sine auf des Varrum,
Und die Erit Guntt groffen Ding
Und wurden, uinmal funden
fing,
Uinmal of groffen Joug Batt
aber Janney nicht geringe Batt
die Erit Jan rufflung Varrus
bey d' Elbe, uinzig Joug do,
3. legiones macht an Joug
Uher 20000. Uinmal,
Uelgroustow uindron, sein uinzig
Joug Jounes Augustinus
suchet, d' Joun alle Joun sind

32 Und biß sie für in quod gung,
Delirs d'ofesi und ist auß waan
3942. Von Geist gabendat 20 gung d'ofesi
auf seig' meualt' bey, und un-

seu lagen, sein g'loand ist,
die g'wand man auf gung
fruchtbar

Dannud zu sich furlagte sein,
und luf da er g'fuzat sich
d'ant zu Noädling, die f'ueg'
Dantz,
of Noädling f'ueud, wann
Olfen' land

mit Talo uog mir Das D'fund 32
 was die L'ze uog mit hund'rat
 und wie r'gund aus gesubrat
 bei een dampf lofund mon / u' auf
 und auf dem ma kon Vellig
 Comf,
 Gleue D'g'leu gieng mull'fon
 n'wamen uog mit, die D'g'fon,
 In G'ne D'g' A Ötug' was mit
 bi N'hen l'ung' d'it eint' ill,
 N'ub die D'nt p'neud v' ganze l'oud
 Öd mud mit weff' gebouret D' fund,
 Januag als V'oud l'ug' mit
 p'neud

macht es Nero, Königin erwid
Und bald er nie Königin erwid
Und Mordling, ein König's Rott
für wach.

890. 800. Und auch 90. Jahr (man
4852. Mordling, die Königin König's Rott

Man Gray Königin König's Rott
Königin Arnolphe, hat es lob,
glang, an ein Frauenhof
Windpurgis gummel, die wach
Was ein Leben, und so man datus
Ihr Dofu. Drentopolitur, mit man
hat ihr Pönung gebraucht
Und mit dem Mordling
an macht

zu sich, Nördling Im Jahr: Drey
Und Vierzehzig, Im Jahr: Drey
Und Vierzehzig, Im Jahr: Drey

gleich
gebet, und mocht das Bistum
frei

Lucas, zu einer abtissin,

Das ist die Frau, für welche

Und hat die Bistum groß möglich

Das Nördling zu sein

8. Jahr, und Bistum

und da sie wird sein zu sein

befallt all ihre freisheit zu

gleich,

Das ist die, wundern. Man 34.

Das

Das man von Tag zu Tag, in das
 Wie das, ist die Juden allzeit
 in großer Anzahl, einer freudlich,
 Wie sie erlangt, haben sie geschick
 Und die Leugner, die sind bescheiden
 Haben sie eine von Gott bewahrt
 Das man groß, ist mit dem Reich
 Dann sie auf, in mitten der Welt
 Die besten, ein von dem Reich,
 Damit haben sie über die
 Ihnen gemacht, ein nicht pass,
 Und das, ist, in der Welt gleich

maistau die Dachtung ammal
Lofen. ^{neuf} ¹ aus die Durgfalt mit
und bald in ein Herdenben bracht
nidlich macht ¹ ² ³ ⁴ ⁵ ⁶ ⁷ ⁸ ⁹ ¹⁰ ¹¹ ¹² ¹³ ¹⁴ ¹⁵ ¹⁶ ¹⁷ ¹⁸ ¹⁹ ²⁰ ²¹ ²² ²³ ²⁴ ²⁵ ²⁶ ²⁷ ²⁸ ²⁹ ³⁰ ³¹ ³² ³³ ³⁴ ³⁵ ³⁶ ³⁷ ³⁸ ³⁹ ⁴⁰ ⁴¹ ⁴² ⁴³ ⁴⁴ ⁴⁵ ⁴⁶ ⁴⁷ ⁴⁸ ⁴⁹ ⁵⁰ ⁵¹ ⁵² ⁵³ ⁵⁴ ⁵⁵ ⁵⁶ ⁵⁷ ⁵⁸ ⁵⁹ ⁶⁰ ⁶¹ ⁶² ⁶³ ⁶⁴ ⁶⁵ ⁶⁶ ⁶⁷ ⁶⁸ ⁶⁹ ⁷⁰ ⁷¹ ⁷² ⁷³ ⁷⁴ ⁷⁵ ⁷⁶ ⁷⁷ ⁷⁸ ⁷⁹ ⁸⁰ ⁸¹ ⁸² ⁸³ ⁸⁴ ⁸⁵ ⁸⁶ ⁸⁷ ⁸⁸ ⁸⁹ ⁹⁰ ⁹¹ ⁹² ⁹³ ⁹⁴ ⁹⁵ ⁹⁶ ⁹⁷ ⁹⁸ ⁹⁹ ¹⁰⁰ ¹⁰¹ ¹⁰² ¹⁰³ ¹⁰⁴ ¹⁰⁵ ¹⁰⁶ ¹⁰⁷ ¹⁰⁸ ¹⁰⁹ ¹¹⁰ ¹¹¹ ¹¹² ¹¹³ ¹¹⁴ ¹¹⁵ ¹¹⁶ ¹¹⁷ ¹¹⁸ ¹¹⁹ ¹²⁰ ¹²¹ ¹²² ¹²³ ¹²⁴ ¹²⁵ ¹²⁶ ¹²⁷ ¹²⁸ ¹²⁹ ¹³⁰ ¹³¹ ¹³² ¹³³ ¹³⁴ ¹³⁵ ¹³⁶ ¹³⁷ ¹³⁸ ¹³⁹ ¹⁴⁰ ¹⁴¹ ¹⁴² ¹⁴³ ¹⁴⁴ ¹⁴⁵ ¹⁴⁶ ¹⁴⁷ ¹⁴⁸ ¹⁴⁹ ¹⁵⁰ ¹⁵¹ ¹⁵² ¹⁵³ ¹⁵⁴ ¹⁵⁵ ¹⁵⁶ ¹⁵⁷ ¹⁵⁸ ¹⁵⁹ ¹⁶⁰ ¹⁶¹ ¹⁶² ¹⁶³ ¹⁶⁴ ¹⁶⁵ ¹⁶⁶ ¹⁶⁷ ¹⁶⁸ ¹⁶⁹ ¹⁷⁰ ¹⁷¹ ¹⁷² ¹⁷³ ¹⁷⁴ ¹⁷⁵ ¹⁷⁶ ¹⁷⁷ ¹⁷⁸ ¹⁷⁹ ¹⁸⁰ ¹⁸¹ ¹⁸² ¹⁸³ ¹⁸⁴ ¹⁸⁵ ¹⁸⁶ ¹⁸⁷ ¹⁸⁸ ¹⁸⁹ ¹⁹⁰ ¹⁹¹ ¹⁹² ¹⁹³ ¹⁹⁴ ¹⁹⁵ ¹⁹⁶ ¹⁹⁷ ¹⁹⁸ ¹⁹⁹ ²⁰⁰ ²⁰¹ ²⁰² ²⁰³ ²⁰⁴ ²⁰⁵ ²⁰⁶ ²⁰⁷ ²⁰⁸ ²⁰⁹ ²¹⁰ ²¹¹ ²¹² ²¹³ ²¹⁴ ²¹⁵ ²¹⁶ ²¹⁷ ²¹⁸ ²¹⁹ ²²⁰ ²²¹ ²²² ²²³ ²²⁴ ²²⁵ ²²⁶ ²²⁷ ²²⁸ ²²⁹ ²³⁰ ²³¹ ²³² ²³³ ²³⁴ ²³⁵ ²³⁶ ²³⁷ ²³⁸ ²³⁹ ²⁴⁰ ²⁴¹ ²⁴² ²⁴³ ²⁴⁴ ²⁴⁵ ²⁴⁶ ²⁴⁷ ²⁴⁸ ²⁴⁹ ²⁵⁰ ²⁵¹ ²⁵² ²⁵³ ²⁵⁴ ²⁵⁵ ²⁵⁶ ²⁵⁷ ²⁵⁸ ²⁵⁹ ²⁶⁰ ²⁶¹ ²⁶² ²⁶³ ²⁶⁴ ²⁶⁵ ²⁶⁶ ²⁶⁷ ²⁶⁸ ²⁶⁹ ²⁷⁰ ²⁷¹ ²⁷² ²⁷³ ²⁷⁴ ²⁷⁵ ²⁷⁶ ²⁷⁷ ²⁷⁸ ²⁷⁹ ²⁸⁰ ²⁸¹ ²⁸² ²⁸³ ²⁸⁴ ²⁸⁵ ²⁸⁶ ²⁸⁷ ²⁸⁸ ²⁸⁹ ²⁹⁰ ²⁹¹ ²⁹² ²⁹³ ²⁹⁴ ²⁹⁵ ²⁹⁶ ²⁹⁷ ²⁹⁸ ²⁹⁹ ³⁰⁰ ³⁰¹ ³⁰² ³⁰³ ³⁰⁴ ³⁰⁵ ³⁰⁶ ³⁰⁷ ³⁰⁸ ³⁰⁹ ³¹⁰ ³¹¹ ³¹² ³¹³ ³¹⁴ ³¹⁵ ³¹⁶ ³¹⁷ ³¹⁸ ³¹⁹ ³²⁰ ³²¹ ³²² ³²³ ³²⁴ ³²⁵ ³²⁶ ³²⁷ ³²⁸ ³²⁹ ³³⁰ ³³¹ ³³² ³³³ ³³⁴ ³³⁵ ³³⁶ ³³⁷ ³³⁸ ³³⁹ ³⁴⁰ ³⁴¹ ³⁴² ³⁴³ ³⁴⁴ ³⁴⁵ ³⁴⁶ ³⁴⁷ ³⁴⁸ ³⁴⁹ ³⁵⁰ ³⁵¹ ³⁵² ³⁵³ ³⁵⁴ ³⁵⁵ ³⁵⁶ ³⁵⁷ ³⁵⁸ ³⁵⁹ ³⁶⁰ ³⁶¹ ³⁶² ³⁶³ ³⁶⁴ ³⁶⁵ ³⁶⁶ ³⁶⁷ ³⁶⁸ ³⁶⁹ ³⁷⁰ ³⁷¹ ³⁷² ³⁷³ ³⁷⁴ ³⁷⁵ ³⁷⁶ ³⁷⁷ ³⁷⁸ ³⁷⁹ ³⁸⁰ ³⁸¹ ³⁸² ³⁸³ ³⁸⁴ ³⁸⁵ ³⁸⁶ ³⁸⁷ ³⁸⁸ ³⁸⁹ ³⁹⁰ ³⁹¹ ³⁹² ³⁹³ ³⁹⁴ ³⁹⁵ ³⁹⁶ ³⁹⁷ ³⁹⁸ ³⁹⁹ ⁴⁰⁰ ⁴⁰¹ ⁴⁰² ⁴⁰³ ⁴⁰⁴ ⁴⁰⁵ ⁴⁰⁶ ⁴⁰⁷ ⁴⁰⁸ ⁴⁰⁹ ⁴¹⁰ ⁴¹¹ ⁴¹² ⁴¹³ ⁴¹⁴ ⁴¹⁵ ⁴¹⁶ ⁴¹⁷ ⁴¹⁸ ⁴¹⁹ ⁴²⁰ ⁴²¹ ⁴²² ⁴²³ ⁴²⁴ ⁴²⁵ ⁴²⁶ ⁴²⁷ ⁴²⁸ ⁴²⁹ ⁴³⁰ ⁴³¹ ⁴³² ⁴³³ ⁴³⁴ ⁴³⁵ ⁴³⁶ ⁴³⁷ ⁴³⁸ ⁴³⁹ ⁴⁴⁰ ⁴⁴¹ ⁴⁴² ⁴⁴³ ⁴⁴⁴ ⁴⁴⁵ ⁴⁴⁶ ⁴⁴⁷ ⁴⁴⁸ ⁴⁴⁹ ⁴⁵⁰ ⁴⁵¹ ⁴⁵² ⁴⁵³ ⁴⁵⁴ ⁴⁵⁵ ⁴⁵⁶ ⁴⁵⁷ ⁴⁵⁸ ⁴⁵⁹ ⁴⁶⁰ ⁴⁶¹ ⁴⁶² ⁴⁶³ ⁴⁶⁴ ⁴⁶⁵ ⁴⁶⁶ ⁴⁶⁷ ⁴⁶⁸ ⁴⁶⁹ ⁴⁷⁰ ⁴⁷¹ ⁴⁷² ⁴⁷³ ⁴⁷⁴ ⁴⁷⁵ ⁴⁷⁶ ⁴⁷⁷ ⁴⁷⁸ ⁴⁷⁹ ⁴⁸⁰ ⁴⁸¹ ⁴⁸² ⁴⁸³ ⁴⁸⁴ ⁴⁸⁵ ⁴⁸⁶ ⁴⁸⁷ ⁴⁸⁸ ⁴⁸⁹ ⁴⁹⁰ ⁴⁹¹ ⁴⁹² ⁴⁹³ ⁴⁹⁴ ⁴⁹⁵ ⁴⁹⁶ ⁴⁹⁷ ⁴⁹⁸ ⁴⁹⁹ ⁵⁰⁰ ⁵⁰¹ ⁵⁰² ⁵⁰³ ⁵⁰⁴ ⁵⁰⁵ ⁵⁰⁶ ⁵⁰⁷ ⁵⁰⁸ ⁵⁰⁹ ⁵¹⁰ ⁵¹¹ ⁵¹² ⁵¹³ ⁵¹⁴ ⁵¹⁵ ⁵¹⁶ ⁵¹⁷ ⁵¹⁸ ⁵¹⁹ ⁵²⁰ ⁵²¹ ⁵²² ⁵²³ ⁵²⁴ ⁵²⁵ ⁵²⁶ ⁵²⁷ ⁵²⁸ ⁵²⁹ ⁵³⁰ ⁵³¹ ⁵³² ⁵³³ ⁵³⁴ ⁵³⁵ ⁵³⁶ ⁵³⁷ ⁵³⁸ ⁵³⁹ ⁵⁴⁰ ⁵⁴¹ ⁵⁴² ⁵⁴³ ⁵⁴⁴ ⁵⁴⁵ ⁵⁴⁶ ⁵⁴⁷ ⁵⁴⁸ ⁵⁴⁹ ⁵⁵⁰ ⁵⁵¹ ⁵⁵² ⁵⁵³ ⁵⁵⁴ ⁵⁵⁵ ⁵⁵⁶ ⁵⁵⁷ ⁵⁵⁸ ⁵⁵⁹ ⁵⁶⁰ ⁵⁶¹ ⁵⁶² ⁵⁶³ ⁵⁶⁴ ⁵⁶⁵ ⁵⁶⁶ ⁵⁶⁷ ⁵⁶⁸ ⁵⁶⁹ ⁵⁷⁰ ⁵⁷¹ ⁵⁷² ⁵⁷³ ⁵⁷⁴ ⁵⁷⁵ ⁵⁷⁶ ⁵⁷⁷ ⁵⁷⁸ ⁵⁷⁹ ⁵⁸⁰ ⁵⁸¹ ⁵⁸² ⁵⁸³ ⁵⁸⁴ ⁵⁸⁵ ⁵⁸⁶ ⁵⁸⁷ ⁵⁸⁸ ⁵⁸⁹ ⁵⁹⁰ ⁵⁹¹ ⁵⁹² ⁵⁹³ ⁵⁹⁴ ⁵⁹⁵ ⁵⁹⁶ ⁵⁹⁷ ⁵⁹⁸ ⁵⁹⁹ ⁶⁰⁰ ⁶⁰¹ ⁶⁰² ⁶⁰³ ⁶⁰⁴ ⁶⁰⁵ ⁶⁰⁶ ⁶⁰⁷ ⁶⁰⁸ ⁶⁰⁹ ⁶¹⁰ ⁶¹¹ ⁶¹² ⁶¹³ ⁶¹⁴ ⁶¹⁵ ⁶¹⁶ ⁶¹⁷ ⁶¹⁸ ⁶¹⁹ ⁶²⁰ ⁶²¹ ⁶²² ⁶²³ ⁶²⁴ ⁶²⁵ ⁶²⁶ ⁶²⁷ ⁶²⁸ ⁶²⁹ ⁶³⁰ ⁶³¹ ⁶³² ⁶³³ ⁶³⁴ ⁶³⁵ ⁶³⁶ ⁶³⁷ ⁶³⁸ ⁶³⁹ ⁶⁴⁰ ⁶⁴¹ ⁶⁴² ⁶⁴³ ⁶⁴⁴ ⁶⁴⁵ ⁶⁴⁶ ⁶⁴⁷ ⁶⁴⁸ ⁶⁴⁹ ⁶⁵⁰ ⁶⁵¹ ⁶⁵² ⁶⁵³ ⁶⁵⁴ ⁶⁵⁵ ⁶⁵⁶ ⁶⁵⁷ ⁶⁵⁸ ⁶⁵⁹ ⁶⁶⁰ ⁶⁶¹ ⁶⁶² ⁶⁶³ ⁶⁶⁴ ⁶⁶⁵ ⁶⁶⁶ ⁶⁶⁷ ⁶⁶⁸ ⁶⁶⁹ ⁶⁷⁰ ⁶⁷¹ ⁶⁷² ⁶⁷³ ⁶⁷⁴ ⁶⁷⁵ ⁶⁷⁶ ⁶⁷⁷ ⁶⁷⁸ ⁶⁷⁹ ⁶⁸⁰ ⁶⁸¹ ⁶⁸² ⁶⁸³ ⁶⁸⁴ ⁶⁸⁵ ⁶⁸⁶ ⁶⁸⁷ ⁶⁸⁸ ⁶⁸⁹ ⁶⁹⁰ ⁶⁹¹ ⁶⁹² ⁶⁹³ ⁶⁹⁴ ⁶⁹⁵ ⁶⁹⁶ ⁶⁹⁷ ⁶⁹⁸ ⁶⁹⁹ ⁷⁰⁰ ⁷⁰¹ ⁷⁰² ⁷⁰³ ⁷⁰⁴ ⁷⁰⁵ ⁷⁰⁶ ⁷⁰⁷ ⁷⁰⁸ ⁷⁰⁹ ⁷¹⁰ ⁷¹¹ ⁷¹² ⁷¹³ ⁷¹⁴ ⁷¹⁵ ⁷¹⁶ ⁷¹⁷ ⁷¹⁸ ⁷¹⁹ ⁷²⁰ ⁷²¹ ⁷²² ⁷²³ ⁷²⁴ ⁷²⁵ ⁷²⁶ ⁷²⁷ ⁷²⁸ ⁷²⁹ ⁷³⁰ ⁷³¹ ⁷³² ⁷³³ ⁷³⁴ ⁷³⁵ ⁷³⁶ ⁷³⁷ ⁷³⁸ ⁷³⁹ ⁷⁴⁰ ⁷⁴¹ ⁷⁴² ⁷⁴³ ⁷⁴⁴ ⁷⁴⁵ ⁷⁴⁶ ⁷⁴⁷ ⁷⁴⁸ ⁷⁴⁹ ⁷⁵⁰ ⁷⁵¹ ⁷⁵² ⁷⁵³ ⁷⁵⁴ ⁷⁵⁵ ⁷⁵⁶ ⁷⁵⁷ ⁷⁵⁸ ⁷⁵⁹ ⁷⁶⁰ ⁷⁶¹ ⁷⁶² ⁷⁶³ ⁷⁶⁴ ⁷⁶⁵ ⁷⁶⁶ ⁷⁶⁷ ⁷⁶⁸ ⁷⁶⁹ ⁷⁷⁰ ⁷⁷¹ ⁷⁷² ⁷⁷³ ⁷⁷⁴ ⁷⁷⁵ ⁷⁷⁶ ⁷⁷⁷ ⁷⁷⁸ ⁷⁷⁹ ⁷⁸⁰ ⁷⁸¹ ⁷⁸² ⁷⁸³ ⁷⁸⁴ ⁷⁸⁵ ⁷⁸⁶ ⁷⁸⁷ ⁷⁸⁸ ⁷⁸⁹ ⁷⁹⁰ ⁷⁹¹ ⁷⁹² ⁷⁹³ ⁷⁹⁴ ⁷⁹⁵ ⁷⁹⁶ ⁷⁹⁷ ⁷⁹⁸ ⁷⁹⁹ ⁸⁰⁰ ⁸⁰¹ ⁸⁰² ⁸⁰³ ⁸⁰⁴ ⁸⁰⁵ ⁸⁰⁶ ⁸⁰⁷ ⁸⁰⁸ ⁸⁰⁹ ⁸¹⁰ ⁸¹¹ ⁸¹² ⁸¹³ ⁸¹⁴ ⁸¹⁵ ⁸¹⁶ ⁸¹⁷ ⁸¹⁸ ⁸¹⁹ ⁸²⁰ ⁸²¹ ⁸²² ⁸²³ ⁸²⁴ ⁸²⁵ ⁸²⁶ ⁸²⁷ ⁸²⁸ ⁸²⁹ ⁸³⁰ ⁸³¹ ⁸³² ⁸³³ ⁸³⁴ ⁸³⁵ ⁸³⁶ ⁸³⁷ ⁸³⁸ ⁸³⁹ ⁸⁴⁰ ⁸⁴¹ ⁸⁴² ⁸⁴³ ⁸⁴⁴ ⁸⁴⁵ ⁸⁴⁶ ⁸⁴⁷ ⁸⁴⁸ ⁸⁴⁹ ⁸⁵⁰ ⁸⁵¹ ⁸⁵² ⁸⁵³ ⁸⁵⁴ ⁸⁵⁵ ⁸⁵⁶ ⁸⁵⁷ ⁸⁵⁸ ⁸⁵⁹ ⁸⁶⁰ ⁸⁶¹ ⁸⁶² ⁸⁶³ ⁸⁶⁴ ⁸⁶⁵ ⁸⁶⁶ ⁸⁶⁷ ⁸⁶⁸ ⁸⁶⁹ ⁸⁷⁰ ⁸⁷¹ ⁸⁷² ⁸⁷³ ⁸⁷⁴ ⁸⁷⁵ ⁸⁷⁶ ⁸⁷⁷ ⁸⁷⁸ ⁸⁷⁹ ⁸⁸⁰ ⁸⁸¹ ⁸⁸² ⁸⁸³ ⁸⁸⁴ ⁸⁸⁵ ⁸⁸⁶ ⁸⁸⁷ ⁸⁸⁸ ⁸⁸⁹ ⁸⁹⁰ ⁸⁹¹ ⁸⁹² ⁸⁹³ ⁸⁹⁴ ⁸⁹⁵ ⁸⁹⁶ ⁸⁹⁷ ⁸⁹⁸ ⁸⁹⁹ ⁹⁰⁰ ⁹⁰¹ ⁹⁰² ⁹⁰³ ⁹⁰⁴ ⁹⁰⁵ ⁹⁰⁶ ⁹⁰⁷ ⁹⁰⁸ ⁹⁰⁹ ⁹¹⁰ ⁹¹¹ ⁹¹² ⁹¹³ ⁹¹⁴ ⁹¹⁵ ⁹¹⁶ ⁹¹⁷ ⁹¹⁸ ⁹¹⁹ ⁹²⁰ ⁹²¹ ⁹²² ⁹²³ ⁹²⁴ ⁹²⁵ ⁹²⁶ ⁹²⁷ ⁹²⁸ ⁹²⁹ ⁹³⁰ ⁹³¹ ⁹³² ⁹³³ ⁹³⁴ ⁹³⁵ ⁹³⁶ ⁹³⁷ ⁹³⁸ ⁹³⁹ ⁹⁴⁰ ⁹⁴¹ ⁹⁴² ⁹⁴³ ⁹⁴⁴ ⁹⁴⁵ ⁹⁴⁶ ⁹⁴⁷ ⁹⁴⁸ ⁹⁴⁹ ⁹⁵⁰ ⁹⁵¹ ⁹⁵² ⁹⁵³ ⁹⁵⁴ ⁹⁵⁵ ⁹⁵⁶ ⁹⁵⁷ ⁹⁵⁸ ⁹⁵⁹ ⁹⁶⁰ ⁹⁶¹ ⁹⁶² ⁹⁶³ ⁹⁶⁴ ⁹⁶⁵ ⁹⁶⁶ ⁹⁶⁷ ⁹⁶⁸ ⁹⁶⁹ ⁹⁷⁰ ⁹⁷¹ ⁹⁷² ⁹⁷³ ⁹⁷⁴ ⁹⁷⁵ ⁹⁷⁶ ⁹⁷⁷ ⁹⁷⁸ ⁹⁷⁹ ⁹⁸⁰ ⁹⁸¹ ⁹⁸² ⁹⁸³ ⁹⁸⁴ ⁹⁸⁵ ⁹⁸⁶ ⁹⁸⁷ ⁹⁸⁸ ⁹⁸⁹ ⁹⁹⁰ ⁹⁹¹ ⁹⁹² ⁹⁹³ ⁹⁹⁴ ⁹⁹⁵ ⁹⁹⁶ ⁹⁹⁷ ⁹⁹⁸ ⁹⁹⁹ ¹⁰⁰⁰ ¹⁰⁰¹ ¹⁰⁰² ¹⁰⁰³ ¹⁰⁰⁴ ¹⁰⁰⁵ ¹⁰⁰⁶ ¹⁰⁰⁷ ¹⁰⁰⁸ ¹⁰⁰⁹ ¹⁰¹⁰ ¹⁰¹¹ ¹⁰¹² ¹⁰¹³ ¹⁰¹⁴ ¹⁰¹⁵ ¹⁰¹⁶ ¹⁰¹⁷ ¹⁰¹⁸ ¹⁰¹⁹ ¹⁰²⁰ ¹⁰²¹ ¹⁰²² ¹⁰²³ ¹⁰²⁴ ¹⁰²⁵ ¹⁰²⁶ ¹⁰²⁷ ¹⁰²⁸ ¹⁰²⁹ ¹⁰³⁰ ¹⁰³¹ ¹⁰³² ¹⁰³³ ¹⁰³⁴ ¹⁰³⁵ ¹⁰³⁶ ¹⁰³⁷ ¹⁰³⁸ ¹⁰³⁹ ¹⁰⁴⁰ ¹⁰⁴¹ ¹⁰⁴² ¹⁰⁴³ ¹⁰⁴⁴ ¹⁰⁴⁵ ¹⁰⁴⁶ ¹⁰⁴⁷ ¹⁰⁴⁸ ¹⁰⁴⁹ ¹⁰⁵⁰ ¹⁰⁵¹ ¹⁰⁵² ¹⁰⁵³ ¹⁰⁵⁴ ¹⁰⁵⁵ ¹⁰⁵⁶ ¹⁰⁵⁷ ¹⁰⁵⁸ ¹⁰⁵⁹ ¹⁰⁶⁰ ¹⁰⁶¹ ¹⁰⁶² ¹⁰⁶³ ¹⁰⁶⁴ ¹⁰⁶⁵ ¹⁰⁶⁶ ¹⁰⁶⁷ ¹⁰⁶⁸ ¹⁰⁶⁹ ¹⁰⁷⁰ ¹⁰⁷¹ ¹⁰⁷² ¹⁰⁷³ ¹⁰⁷⁴ ¹⁰⁷⁵ ¹⁰⁷⁶ ¹⁰⁷⁷ ¹⁰⁷⁸ ¹⁰⁷⁹ ¹⁰⁸⁰ ¹⁰⁸¹ ¹⁰⁸² ¹⁰⁸³ ¹⁰⁸⁴ ¹⁰⁸⁵ ¹⁰⁸⁶ ¹⁰⁸⁷ ¹⁰⁸⁸ ¹⁰⁸⁹ ¹⁰⁹⁰ ¹⁰⁹¹ ¹⁰⁹² ¹⁰⁹³ ¹⁰⁹⁴ ¹⁰⁹⁵ ¹⁰⁹⁶ ¹⁰⁹⁷ ¹⁰⁹⁸ ¹⁰⁹⁹ ¹¹⁰⁰ ¹¹⁰¹ ¹¹⁰² ¹¹⁰³ ¹¹⁰⁴ ¹¹⁰⁵ ¹¹⁰⁶ ¹¹⁰⁷ ¹¹⁰⁸ ¹¹⁰⁹ ¹¹¹⁰ ¹¹¹¹ ¹¹¹² ¹¹¹³ ¹¹¹⁴ ¹¹¹⁵ ¹¹¹⁶ ¹¹¹⁷ ¹¹¹⁸ ¹¹¹⁹ ¹¹²⁰ ¹¹²¹ ¹¹²² ¹¹²³ ¹¹²⁴ ¹¹²⁵ ¹¹²⁶ ¹¹²⁷ ¹¹²⁸ ¹¹²⁹ ¹¹³⁰ ¹¹³¹ ¹¹³² ¹¹³³ ¹¹³⁴ ¹¹³⁵ ¹¹³⁶ ¹¹³⁷ ¹¹³⁸ ¹¹³⁹ ¹¹⁴⁰ ¹¹⁴¹ ¹¹⁴² ¹¹⁴³ ¹¹⁴⁴ ¹¹⁴⁵ ¹¹⁴⁶ ¹¹⁴⁷ ¹¹⁴⁸ ¹¹⁴⁹ ¹¹⁵⁰ ¹¹⁵¹ ¹¹⁵² ¹¹⁵³ ¹¹⁵⁴ ¹¹⁵⁵ ¹¹⁵⁶ ¹¹⁵⁷ ¹¹⁵⁸ ¹¹⁵⁹ ¹¹⁶⁰ ¹¹⁶¹ ¹¹⁶² ¹¹⁶³ ¹¹⁶⁴ ¹¹⁶⁵ ¹¹⁶⁶ ¹¹⁶⁷ ¹¹⁶⁸ ¹¹⁶⁹ ¹¹⁷⁰ ¹¹⁷¹ ¹¹⁷² ¹¹⁷³ ¹¹⁷⁴ ¹¹⁷⁵ ¹¹⁷⁶ ¹¹⁷⁷ ¹¹⁷⁸ ¹¹⁷⁹ ¹¹⁸⁰ ¹¹⁸¹ ¹¹⁸² ¹¹⁸³ ¹¹⁸⁴ ¹¹⁸⁵ ¹¹⁸⁶ ¹¹⁸⁷ ¹¹⁸⁸ ¹¹⁸⁹ ¹¹⁹⁰ ¹¹⁹¹ ¹¹⁹² ¹¹⁹³ ¹¹⁹⁴ ¹¹⁹⁵ ¹¹⁹⁶ ¹¹⁹⁷ ¹¹⁹⁸ ¹¹⁹⁹ ¹²⁰⁰ ¹²⁰¹ ¹²⁰² ¹²⁰³ ¹²⁰⁴ ¹²⁰⁵ ¹²⁰⁶ ¹²⁰⁷ ¹²⁰⁸ ¹²⁰⁹ ¹²¹⁰ ¹²¹¹ ¹²¹² ¹²¹³ ¹²¹⁴ ¹²¹⁵ ¹²¹⁶ ¹²¹⁷ ¹²¹⁸ ¹²¹⁹ ¹²²⁰ ¹²²¹ ¹²²² ¹²²³ ¹²²⁴ ¹²²⁵ ¹²²⁶ ¹²²⁷ ¹²²⁸ ¹²²⁹ ¹²³⁰ ¹²³¹ ¹²³² ¹²³³ ¹²³⁴ ¹²³⁵ ¹²³⁶ ¹²³⁷ ¹²³⁸ ¹²³⁹ ¹²⁴⁰ ¹²⁴¹ ¹²⁴² ¹²⁴³ ¹²⁴⁴ ¹²⁴⁵ ¹²⁴⁶ ¹²⁴⁷ ¹²⁴⁸ ¹²⁴⁹ ¹²⁵⁰ ¹²⁵¹ ¹²⁵² ¹²⁵³ ¹²⁵⁴ ¹²⁵⁵ ¹²⁵⁶ ¹²⁵⁷ ¹²⁵⁸ ¹²⁵⁹ ¹²⁶⁰ ¹²⁶¹ ¹²⁶² ¹²⁶³ ¹²⁶⁴ ¹²⁶⁵ ¹²⁶⁶ ¹²⁶⁷ ¹²⁶⁸ ¹²⁶⁹ ¹²⁷⁰ ¹²⁷¹ ¹²⁷² ¹²⁷³ ¹²⁷⁴ ¹²⁷⁵ ¹²⁷⁶ ¹²⁷⁷ ¹²⁷⁸ ¹²⁷⁹ ¹²⁸⁰ ¹²⁸¹ ¹²⁸² ¹²⁸³ ¹²⁸⁴ ¹²⁸⁵ ¹²⁸⁶ ¹²⁸⁷ ¹²⁸⁸ ¹²⁸⁹ ¹²⁹⁰ ¹²⁹¹ ¹²⁹² ¹²⁹³ ¹²⁹⁴ ¹²⁹⁵ ¹²⁹⁶ ¹²⁹⁷ ¹²⁹⁸ ¹²⁹⁹ ¹³⁰⁰ ¹³⁰¹ ¹³⁰² ¹³⁰³ ¹³⁰⁴ ¹³⁰⁵ ¹³⁰⁶ ¹³⁰⁷ ¹³⁰⁸ ¹³⁰⁹ ¹³¹⁰ ¹³¹¹ ¹³¹² ¹³¹³ ¹³¹⁴ ¹³¹⁵ ¹³¹⁶ ¹³¹⁷ ¹³¹⁸ ¹³¹⁹ ¹³²⁰ ¹³²¹ ¹³²² ¹³²³ ¹³²⁴ ¹³²⁵ ¹³²⁶ ¹³²⁷ ¹³²⁸ ¹³²⁹ ¹³³⁰ ¹³³¹ ¹³³² ¹³³³ ¹³³⁴ ¹³³⁵ ¹³³⁶ ¹³³⁷ ¹³³⁸ ¹³³⁹ ¹³⁴⁰ ¹³⁴¹

sind nun flug worden in besand, 35e
 Daxant eruecht, 3. Duldys fuch
 Ina Kaiserin laut zu sprach die Dalt
 lort nix mehr selig Ep action
 und Dforyung auf die son Dalt for,
 Substant, für viel zu flucht
 wef all gult wa D mund begrunndt,
 lab man se nix lange Zeit
 und Dfalsch, sey Kaiserin gult
 die Judan muellich und zu fouch,
 ift, infang. 1. 10. seyt die Hand,
 foud die son 19. Jahr 1349
 Die burger gantz fuch für eren
 5311.

biß zu Königs Carol Zeit
Joh. 4. Die ledig sind, (meist
Wandlung die Kunst macht abfol
Und sie muß dem Tod beu fuhrt
Wunders der Karol Carolus
weg erit, macht Wandlung sal
Wandlung
Und ein feldung, D huf walt
Dann die abt in die der Koll
D hufgen gewent und fande
lung
Folgen nach was, in Tod beu fuhrt
Zu befferen volk Evangelium fann

Was getrunken, Dreyerwein 36.
 Dreyerwein alle mal die Dreyerwein
 das se müd ins Dreyerwein
 Lofend r. Dreyerwein von Dreyerwein.
 Und wie mal die Dreyerwein
 von Dreyerwein, und mehr Dreyerwein
 Dreyerwein mit Dreyerwein
 Dreyerwein von Dreyerwein
 Dreyerwein die Dreyerwein
 Dreyerwein Dreyerwein, als Dreyerwein
 in den die Dreyerwein, so sie geben,
 Dreyerwein, von Dreyerwein
 in den, mit fall so Dreyerwein

Und d' selb' i'gn' sind sind
bleiben ein g'stand' reißend.
Do sehen die all'we' leut
eiß', d'um' We'nenen, d'as' d'ut'
das' i'gn' selb' i'gn' und' pfand
sind' d'olofnen, und' ist' mit' d'um'
d'um' d'um' d'um' d'um' d'um'
mit' d'um' d'um' d'um' d'um'
d'um' d'um' d'um' d'um'
d'um' d'um' d'um' d'um'
d'um' d'um' d'um' d'um'
d'um' d'um' d'um' d'um'
d'um' d'um' d'um' d'um'

Und mich dasu' ge' d'og' an' Lang 37.
 au' Cosmographiam veynild
 v'land' list, v'wand' f'uch' v'v'it'm' grund,
 1312 Jahr 1312

hat man v'e' d'au' f'el' f'ou'nan' gam' 5274.

zu' t'udt' g'lag' an' v' n'ieu' t'ag'

v'ni' g'ang' an' t'ut' f'au' land' us' f'ag'

v'v'e' f'e', v' f'ant' f'ang' v'us' guet'

v'f' d'ay' d'f'au' f'au' gl'au' b'lich' f'ue'f'

v' f'au' g'ef'af'au' v'f' f'au' f'au'

f'au' v'v'ad'ling' i' d' f' f'ey'ni' v'v'ig' v'v'at'

v'v'ist'au' f'e' v'ni' v'uch' g'le'if' v'v' v'v'is'

v'v'au' v'f' v'ni' g'af' f'au' zu' f'ub' v'v'is'

v'v'af'au' v'ni' d' v'v'at'm'au' f'ur' v'v'af'au'

v'v'ig' d'au' d'au' v'v'og'el' v'v'og'el' v'v'au'

v'v'ni' f'au' f' v'v'au' v'v' f' f'au' d'elubrum.

Und Emanuel, fürchten sich für
Die ganze gegend aller und
sahen sie einen großen Saal
und ließ ihn man mehr legt ihn daselbst
sah

1383. 5345. Freitags, nach Jacob Frey
Wunder die Juden in dem
zu Ende der Gasse, und und und
in der Nacht davon auf allen
Weg über die Kommandat fang
1328. 5287. Die Kaiserin Ludwigs' Requiem
sah man in der Gasse, da sich
sah

Weil die Wogte an manchem ort 38.
 fühlten sich vber, sondern doch
 in Derselben, hat man sie an Gottes
 Und eynder Kageinse lobt,
 für sich: alle Kriegt Thut allein,
 Und wie Mordling, Giebt man sie
 eynd hat seine Kunst, in dem
 Krieg

ab den Dätern, weiß der Tag gleich,
 ein jedes hat sein Zogel und sey
 Und dem soll man nun lassen
 nach,

Kaiser Otto, der macht die wogel
 mit sey 7. Fürstlichen Zuehl,
 hat alle Ordnung aufgabicht

Und wagt, in die Reichs Mächt
ganzlich,
was dann sie aber fürlich sauff
gen. Wöl, ja es wird auß
Reichson Eudmiz, zu samer Zeit
als haben wir die freij Zeit,
Dre und Ar nüt, nur eben
unleid

hat wil manne, wason, außst
allreley Wgd Nam jud auffand
die Reichs Mächt Mordling und
Abamm

was Ch. Zeit und Sünd

1440 440. Jahr mac. a ward
5402. folgen selb von Wasserland

Freibließen, was ist, und allen
Freud

Flüß, was ist, und auch Südl.
Frei nun ganz und, aber

Wunder, was ist, und
Dalleu, was ist, und bedacht

Frei a was, mit neuen, Freuden
Huet die 3. macht, beiß, was ist, und frei

God, was ist, gelobt, und frei, ganz und
D. frei, Huet, D. was ist, was ist, und

Was ist, was ist, was ist, was ist, und

2. was ist, was ist, was ist, was ist, und

aus, was ist, was ist, was ist, was ist, und
1442

Frei,

700. Hundten Jouben

Und die Zeit, als sie sich

Und die die Gharlag und es
auf d' Königen miss man
Huet

Oba und ich man sich
die Hofen Welt am klich in gmen
in den den Thall der Jeseit

auf den Jura und man
sich man wohl d' d' d' d' d'
den fund, befyung, auf man
Hail

als er unnen den ficht sein
zug ab, und hat mir auch sein

Wöding auf Eisenmagel
wird die 40.

Die Stadt Wöding, ein laqueus hat
ein Dulybach dort mal angeht hat,
mit 1000. Thon der dag man auß
Wud mit. 2000. Thon von Gaus,

Zu fuß der dag nach Martini
1388
1350

Da fußt sich die Burg auf der
Dulybach ist der Duly und auß
war mit Thon gewonnen
ein Gaus

16. Dörfen um die herum
mit Thon der dag, man mag
Worm
Dort ist Thon auß, in großen funder,

Und braun lagert, Hagedorn
20. Frosch in dem Wald

Und z. Frosch in dem Wald
auf dem 2. F. Kuehl

Wund der Frosch in dem Wald

Und in dem Wald zu sehen die
auf dem 2. F. Kuehl

Wund der Frosch in dem Wald
600 Frosch Kuehl, Wund in dem Wald

600 Frosch Kuehl, Wund in dem Wald
Dennach da man auch Frosch Kuehl

1798. 448. Jahr,

5410. hat sich die Stadt Wundlung dem...

Und wir, D^{er} alt L^{and}es Fürst 4
 brücht mit der D^{er} alt in allg^{emein}
 wird die Fürsten, bracht sich für
 die Bürger, wenig zeit, Land & L^{and}
 bracht in und Flucht, mit weit
 Jung der Hals bracht, se^{er} sich
 großer Flucht, H^{er} und Flucht
 von Flucht in mein D^{er} alt
 für sich mit Bürger Zeit,
 L^{and}es Fürst, und für Leben gar
 mit Marck in W^{er}lich, auch ist
 von Bürger, ganz für
 von D^{er} alt, Flucht, für Flucht,
 und für Bürger, Flucht, eben
 in W^{er}lich, und dar über

Wunderlich Wärlig auß ein Joubt
man

in dem Aug, hett ein leben löf,
Wafungaltner, der mit nit
ferst

Wunderlich sich heimlich
Die Wöndlingen mit gott Joubt

Und damit auß ein Joubt
Dass

Und wie mag, manuf Joubt
Dann

Wolt die Hatt Wöndling
zu sein ein und heitweten sich

Sat das nicht zu kommen
Dass gduelt und zu schuldig

Und I find in altem alle Zeit 42.
 Es ist die Macht von Jochen wir
 stehen auch Natten die sind
 in ungeren aufstung, und von du
 grosem aufsey, gewessen in
 von ungeren, isten, alten Sphlekt
 Huch Adel, und andern weilt,
 ihr Day Anrecht, Romiglich guet
 man in Zeit sich Konigden Guet
 und dand, auf Day Land zogenlich
 sind belagert, gewessen für sich,
 haben nicht guetten, in Dumb
 liegt gefalt, in Wub und Wub,
 Jun Reich Krieg und horend Gluck
 hat man sie allezeit gewist,

57
für die he. Marien und Anna
von und o. Magdeburg selb. 1717
Jahrs. Von undae gebmangelt fair
D. Puffalben logt sie auch ein
Ihr und pfuecht von der Kaiserin

Wort
Dann sie Digtan mit Gwein Gwand
Ihr wedigert, Wunder jagt. So
hat man so Kufel in Gwein
Wid. 1717

Ihr allob d. 1717 und Galleit
Gfuechtan das lob in manig
weil.

Wann aben, zu ver. 1717
eif. allob d. 1717

Die alte z'gluck, D'adal guet 43.
 Gua Hau nam f'w'w, w'algerunich
 Bey'w'p' he' m'w'w' w'f'w'w' h'w'w'w'
 f' die m'w'w' w'f'w'w' w'f'w'w'
 w'w'w' w'f'w'w' w'f'w'w', mit w'w'w' w'f'w'w'
 Die f'w'w'w' f'w'w'w' w'f'w'w' w'f'w'w'
 Die f'w'w'w', f'w'w'w' w'f'w'w' w'f'w'w'
 Die f'w'w'w' die f'w'w'w' w'f'w'w'
 Wie f'w'w'w' w'f'w'w' w'f'w'w' w'f'w'w'
 Alle f'w'w'w', die w'f'w'w' w'f'w'w' w'f'w'w'
 f'w'w'w' w'f'w'w' w'f'w'w', w'f'w'w' w'f'w'w'
 f'w'w'w' w'f'w'w' w'f'w'w', die w'f'w'w' w'f'w'w'
 w'f'w'w' w'f'w'w' w'f'w'w' w'f'w'w' w'f'w'w'
 w'f'w'w'.

Jun Day: 85. Jahr
 f'w'w'w' w'f'w'w', w'f'w'w' f'w'w'w' w'f'w'w' 1785
 5447.

Wad mit mein Zugs Planung fort, 74.
Erab,

Dann Wöndling plüeg mit fremd
legt fort

Wussten Freunde. Zu reißer Zeit
Walden auch d. Dauen an Bewegung war
als in 25. Jahr

gibt Wöndling viel d. an 1525
5787.

Dann viel Dungen erund, he 60
auf Freuey's Day. 10. April

Zu wagt, bei dem Müng, in still
Hedem Werd fallen eigend

mit Rath, Wad ich ab zu gund,
die Walden ich alle mit wany

laisten unim, wofu, geforen sey,
deß Reis: & Wais, soct

4
Dieser Brief ist Kollegium der Stadt
Wie sie Bungen an allem und
Waltun Gymn die Regierung
für den nun Wolken im Rath
versetzt

Das sie nun bey dem 17. August
mit dem Land sie in dem Tag
Die das nunmehr an der
Bungen und Bungen und
Oktub:

Was sie gar ist und nicht
als sie fort an ihr Land
Lohn ist nicht alles Bungen
in Duma mit mir taglicher
Sind weiß sie für, und auf die
Rath

Neu-Clug, die Dreyer Markt Wben " 75

guy
Iguet noch ein fuch und gaud fan
bey dem dreyer, und auch bey
Reich

Dann sie sich hielt stande Myrleif
Dungrummaier von Wenden d'neuß
zu d' Stadt lob, a Kauf ein Kay 1532
selbst, und zog mit Ungarland 1494.
mit Wil. Burgor Iguet vrid stund
Dann Curator zu dem, als d' Johannes
zog von Kauf auß mit 12. faher
Ohe sollt mit und alle d' gluch
Zug zu Kauf, als für Landes
Luch

Wagten sich die Leibeigenen
Burgmannen Württemberg
in diesem Krieg ließ sein
König auch Burgmannen
zu dem Ort, man hat Burgmannen
hat sich in diesem Gebrauch
König auch als gefallen sich
König in dem Land, was
die Hofleute und die
haben in diesem Land
groß Privilegien
König man hat sich
ganz König. Und
König als gefallen sich

Immerdar in dem Jahr auf dem Hund
von dem allhöchlichen Königsband
Was Wöndling in dem Göttlich
A Hoch

was das Conter gefundt wird
gibt Gott sein thes allen
Eud ruffen wir Köpfe, ungar
In dem Land, was mit dem Land
Wird nicht und galegand
Dann ist die Grund der Hand
sich unisomafu Huel runcen
Lasse die munderay für mase
Dann sich mit erget all der
aber die Krift tag samtentlich

beschneit von der Stadt taglich, 47.
 huet die s' r'ue, und stolt r'ueij.
 Die s. Euerlch Wunnen uigamereij
 gibt se; daz Euerlch williglich
 seint fund se quod stadtlich,
 Was aber Wundlung die Riig'stadt
 in daz Riig'stadt auß stand sat,
 und d'imal galdig' Krieg für
 a Walgr

Genig nicht bescheiden alle schaf
 der Jung und alt, man und uingweib
 vdelig Jahr lang, in bing bleib
 Dand wo se schon losen sich gelait
 heed full, und se sag schraif,

Welp sie dem dymanthalgalyf kund
Dun o'neen fess, mit walt regund
la sey, dunn se' Prüssowis woun
Dud doif h'erin walt h'ag, f'eder f'ur
wrafs,
f'ur si' d' kund, toud l'ogt sey
z: f'urwen, doif nu, dunn f'ur a' Guen
die walt, walt an l'ogt selb' f'ur
Walt d' Prüssow, h'agat h'et
f'ur l'ogt walt,
m'ess' w'alt sey, toud w'alt d' f'ur
Dun Prüssow, walt w'alt w'alt
mit
Dud da' w'alt w'alt w'alt w'alt
f'ur w'alt w'alt w'alt w'alt

Ich eifere Dir zu, soll auch sein end 48.
 Und das Nothwendig bald überhand
 die Herrin in Gauen, die
 Was ich nur die Ländlich Schmieden,
 das Flucht weiß mir quodumme Gut
 unruhig mensch, die sein Gott, die recht
 Und sagt ich, die so be trauung
 Und sag ich, und so die
 Was auch, und ich mir fall in sand
 Drogen ältig und, was allen und,
 gehen es barmhertzig flücht und
 Vor enderung, und entlebung
 Vor irgung, fürst, und wey Duratg
 ganz durchweislich auß gestand sat,

für Jungmet, Junten und Junaf
Ausser gemeine Dacht vermach
Wisse zu Long, zu Gfuech als
Es hat gar, hat man, hat
man weiß, zu die Dacht zu Land
in die fies, und auf dem Land
mit Vergnüg, zu und und und
was

hat sich gelicten bis
auf die Zeit, mocht wir vor! für
als guley, bis nach die glück
Es sind auch Wandel Riege
was
4000. man zu und es gley,
und mocht, für die, hat und auf
die

Junges und Ehrentreu; nicht 49.
zu lauz,

fürmer, und großem Freyheit.

Mit wenigem gib ich beid, 1546

reißt zu, hat sich d. Kayser gewist 5508.

mit dem Kayser, und auß. Freyheit

mit dem Kayser, und auß. Freyheit

Wilt der Pöbel auch zeitwey
bold;

Das 2. Buch sey 2. Freyheit

Anno. 96. Freyheit

Im. 28. Junij

Sind sich die Dignitäten die

und gewist die Freyheit

48. Pöbel, und mehr

Freyheit sie sey, in diesem Land

Du, Kaiserin Maria Agneta,
widstand,

Du, Maria Theresia,
Ihre Majestät

24. fügen die Zeit,
Ihr Oberster, Wundarzt,
Der Kaiserin Maria Theresia
Ihre Majestät,

Du, Kaiserliche Obrigkeit für
Ihre Majestät, die Kaiserin Maria Theresia,
Ihre Majestät, die Kaiserin Maria Theresia,
Zu ihr, noch 43. fügen

Und Kaiserliche Wundarzt oben war.
Ihr Oberster ist Oberster,
ganz und gar, I. Maria Theresia Kaiserin

Und Graff Hau. Reiffenberg .50.
von uns

Im 9. Tage Octobris
Ist bündel Herr auf Layn dieß,
auß vor uns many mit strotzig
alß ein wasser bey in der Walburg lob,
allot ge gütig, sag zu wuß ay.

2. folgen bey der, lassen neu,
zu wuß, und besiclt in dem Tag.

Im Reiffen der Layn, und gleichmüß,
Jannay legt sich den all wesenib
mit vor uns many, wiffenib

gret Day, Im süß Way Wurdem,
berig lob

bey all wesenib, und groß der strotzig,

16. Sonntag Albrecht von Brandenburg
münd

Wund in sehr Distanzialt
Wund

Und beschädigt durch seine münd

alge ist es stolze Semerich
man sind in sehr Gort sein
auch

Don Dignaleligal. 18. fünf
auch Dand

lung in D. 20. sein. In D. sind
Von Jan. 18. 18. und 18. 18.

bis ganz Herrschaften und
auch bis an 18. sein fünf

Zum 2. Teil „Friedens Off. ein“ 51

^{Freucht}
 Und follet bald zu beed. seith
 Inm eiser beed Jarthun allein
 Gar nunnally jedigs unquien
 Dan. 13. Wann nunnally
 eest bunnel soen un' Kunnst
 Und zog ab. un' seiser land.
 Des so die Katt. Weidling obquaint
 Duff seiser. Lemig. malitten sat
 grossen stuz. vinnel. Wil. vunnatz
 Funnel. stalt. soen. auch. in. vunnatz
 Inm. seiser. vunnell. soen. in. vunnatz
 Und so seuben. nunn. ganz. vunnatz.

endlich aber - auf A für bitt. Zuzug,
Lofen & dasu' und halt an hese
auf gund und langvad, uain hup
ay,
grynu dary Nairnu. Jahr mit led

1547 Ao 47. Die Zeit
5509. Sie löst D. Kraysen. gey Moard.

ang weigt
in die Raichs Rät, z. subuland
Loucht

Im neyften Tage widumb
Zugens / Guiraglog, andne Wunnib
4. fahnen, hofmen ney
Jawny Inp. wan ihr Obriß / sey
im ledig Dofue du sand

Dringeg Wilhelm, auß dem
 Beyerland.

Der Bischoff, zu Augspurg für all
 Ob Dringeg, und Cardinal,
 lag bey dem Kaiser, in dem Saal.

In dem Saal, sie seind obgemalt,
 Der Kaiser und Cardinal zu Saal
 in dem Saal galobt, Vaterland.

Der Fürstentum, allein
 der Cardinal, wird nun sein,
 bey dem Kaiser, und seind allen Gewalt.

Die Fürst, Forst an, gleich se halt,
 Dringeg, und Balding, Forst
 ließ man sey und seind darunter,

Im Jahr und Monat mit ein und 53.

allm die Kayserlich Trabant

die lag in d. ledigen

aber die Waisen fünfzig

lag in d. ledigen

und mit die Trabant sonder

Es waren zum zwey Tag

zum Jahr

als mit d. Kayserlich Trabant

zum dem Württembergischen

Tag

und das Jahr da keine mangel

sonst in ein Tag

12. Jahr in d. Nacht

in Württembergischen

Tag

ein selten das Wilt an Layen 57.
 alle, salten, ungsan Wiltan
 die Dingen ist an allen mit
 Das ist was ein betten allend,
 zu der Zeit, als sie lag sie
 bracht man sie in einem der Dingen
 die Dingen und darneben
 gebildet, Wilt ihr Leib und Leben,
 so stochte sie auch oftmals an
 ein Gaus mit faren, fards breues
 lofy
 die Frauen und furs los furs
 Wilt
 unne von so füllig, ignen Will
 stange furs die Dingen furs

Das ist ein Waldergort
Damen Jagd, nach dem Waldergort
Jagd

1578. alß die 78. war,
5510. in d. 2. Paß von dem
Ignetz v. d. Waldergort abgeleitet
auß d. Jagd: Krügel, Katt, Kord,
Luis

nachdem sie alle den
alße. 13. von dem
Wald. 1. Tag mit großem
Luis

Das ist ein Waldergort
nach dem Waldergort
Luis. 6. Paß, Luis, Luis
frei

Indem ich mich nicht scheu, 55.
verpflichtet sey Ingerich, In gar auß
die Hofamey auch ich, der man fürst
Wird suab noch guet, und ei' sel
für d.

Fünften Tages, d. Königs so sollt
an A. den Reichstag, ein Interim
gehandelt, so, nicht man d. ungen
ney,

In dem Hofam bald ein Mächtig
fuerer 1599
5511.

Und halt alhie die nepte sey,
Jan. 25. Augustmey
Huet die Stadt, Mündling, und sey,
In Königs, Dem wille sturlog
zu d. Hofamey, auf fraysen Mächtig

In Landgrau Aug, in dem
Wülfge Jahr
zu dem Mey Salt gütlich
die 7. Monat, in dem
Jahre, und mit dem in dem
1550 No 50. bracht. D. W. W. W.
5512 Das das Jahr, zum Jahr, das
Philippen, in dem die Stadt
weist gütlich. 5. In dem monat
In dem Jahr, sind sie gütlich
auf die Stadt, zum Jahr, in dem
den 2. Monat, nach Margret
5. 00. In dem Land, in dem
Jahre, in dem Jahr, in dem
die Stadt, 15. Tag, sein,

Und erst hat auch Ordnen sel
 Und sagt so frei Ordentlich
 aber den großem Rath, König ist
 72. erstord end
 hat er in 20. garenend, (Ziman
 Und die Rathen all abhan.
 Hingegen, erstord Konigstotrent
 Gerecht Marquard & Albrecht
 Zu rauffe laud
 wüßte rauffe sage, Königsel sel
 Inu Marquard Rath, ab sey vord
 Und Hueten auß waid. d. Trög tag
 Von alten Rath, vordig us,
 Ordnet und die Inu Hueten
 Huet vordreiß sie / 2 ey,

Der Herrschers Weisheit 57

...quell
...schlag wie bald
...Herrschers Weisheit
...denk und machst davon

Das Königs Wappen die Fund
Was ein Herrschers Wappen
...Wappen Freund anfang
...hat er mit dem
...Wappen

...mit lust, hat er geben die Stadt
...Wappen
...Wappen

...Wappen
...Wappen
...Wappen

22 Wohl/ich unioer de Treiben loby
De sgleich. o Hatten roud/sohn,
De Guir/Muoi/P. bumblich/inguen
Und die Dingen, walt/bley/see
Iord Regiment nuy/haben/ueh
fudlich. fad man/land/soender
Iuy/Rey/son, roud/Reigt/ay
an/gheta/Supplication
nuy/soning/Rey: V/May/soet
Iason. G/bley/germuir/ghat/soet
Iord/est/bleibe/bey/seiner/son
Und/see/Walg/lohn/awer/son
gherung,
an. D. W/so/so. Tag, man/soet
Widra/lohn/Kas/Rey, een/Ratg,

Und die Duffen geordnet 58.
 gleich
 in die welt und Burgonlich reist
 In haben sie zuffrorenen Worum
 ein garmen Rath als Oberman
 in dem Lande sie regnen gar
 die Duffen und in dem Lande
 die 15. in Regnen
 haben seit dem 15. Jahr und
 und die Duffen alle gleich
 gefant, und ein lob ist ein Duff
 das ein Duffen Worum Rath
 selbe ein fleißig in dem Land
 in dem Duffen allen Duffen

auf den Donnerstag den 18. August 59.
 Darum verordnet man, daß
 es gleich mit Malefiz, weß
 gleich dem forsey und dem Aueß,
 als ein Rath und die Gemein
 unvollig und edimmetig sei,
 und saltan sie, eonund gub,
 Darumß wasß bot gemeiner uny
 soltan geban sowun und uny
 sind wil neidig den senn uny
 seyn zu se, auß so fast und weid
 All und alle, billig, seit.
 Darum salt Noßding in siet.
 auß 4. heisley, weßgammeth,

Das Erste Freiwort in der Welt
bedeutet das, was die Welt weiß,
wenn man etwas zu sagen hat,
so täglich darüber fällt das,
mit Leuten zu sagen, was es ist,
wie bei ihnen sind sie zu sein,
wie sie sind, die Welt weiß das,
fleißig sie auf all dem sind,
Was, was, wie, was, was,
Was warum
Was sind die Gründe und warum,
Was ist das, was die Welt weiß,
so wenig, was die Welt weiß,

So sie Jungwirthschaft ist Keitig 60
 durch mittel und woz sie sein ent
 Jungwirthschaft zu thun
 den Rath sie oft befallen sind
 Das zu Freuden, gromen begehrt
 bedient sich der Jungwirthschaft
 Darob sie salten unseer be Mey
 In Jungwirthschaft und sey Bist
 Die Freiseit und Original
 sie niemand zuweyß
 neuer, niemand groß od kleinen
 und geben indur, das sey
 Was sie zu thun sie von weis

Läyßer, König, Fürst, Graff
Und Knecht,
solt indem, noch sein Thum
Und auch von seyn Gewalt niemant
Und erbüeten sich allezeit
Zu Druffrey Bewerkschaft
Vandung seyn frey sein frey
offt d'wiltse feindsoff
Das. 3. Freyheit in blain
belehndt,
bedeut, d' von Nothding rauff
d' se saltz d'ner wens beley
in allen recht wens freyheit
Den bundgenossan verpfecht

Im Jahr: Königlich Reich, 67.
hat Hördlung, mit verwanget
alles

besonderslich zu mir gehalten,
darob off große welt malitay
Herrn mein Reich, wurd bestrick,
Obund nach bey. 200. Jahren
noch ließ sie warheit, zu ein, mit faher,
Zur allen beyen dindat fleißig
bleibt sie medlich, standfa A unfruchtig,
D gleich ist gleich, digel und
Brief

litteu nie lassen übergru
so man sie verworlogt bei Reich
Euy
bestohr sie, mit warheit allweg!

So dann die selbe warheit leucht
In gungelgail mitsonst fleucht
des Nordluzi ist fremdlich leucht
memord zum Koenige ist gogabes
Und then sonet mezu danc, vil
So dann. lofen glimpf & meftr

Freuen vall,
Lofen warheit noch Senechtis
Dfand, sein dancien deut, und
nicht la. fan will raud. sein
Lofumelb

Dann salt iso, cat. 4. freuolen
fuz,
bedeut, D ganzen dalt Nordluz
gewalt, macht, weiffhumb raud
D ring,

Das ist ein ...
gleiches ...

Das ist ein ...
ein ...

Das ist ein ...
ein ...

Das ist ein ...
ein ...

Das ist ein ...
ein ...

Das ist ein ...
ein ...

Das ist ein ...
ein ...

Das ist ein ...
ein ...

an so fuy, hulnes und auf gold,
an die got genig, baldt und hoy walt
hoy an gefalen die Ruyts' Datt,
Die sat hoy fufes, und anig walt
Wit Ruyts und Dold gefalt, walt
Wit walt mit allen rben fuy,
Liuon' s' brought, und fulten luy,
Do wurd die Datt bey tag walt
walt,
yax wial befuettat und beiracht
auf sat die Datt ofu mudla
ifn anig meiste an' s' D' fuy
Walt se' walt walt alle walt
Das wort Gottes fuy und fuy

Huelt ungaltm ein Weissen Reich 63.
 Das e sein Ding groß lob halt,
 für den fließ Geist, welches auß ist
 gnant Consistorium zu sein
 hat sein auß bracht bey Krösborn
 Wurtz

allzeit die Welt was sein socht,
 und von selbst sein socht
 als ein in Reich, und gabt,
 die Welt und Kind tag sambant,
 leig

alho, fuelt von Jaber das Reich,
 die Krösborn waren geseu sie
 und haben muß verlasten sie

allernachste gnedig worden sind
Und sey gegeben an dem end,
Die Ordentliche "Folien",
Erremonij Und manufacturen,
Statuta sind ihnen an dem
am 17. Julij von dem an dem
Und bleibet noch zu allen zeit
in Gott wasch bis in ewigen zeit

Das. 4. Capitel.

Vom Burgerlichen auß:
und zu nemen, leben und
Wandel.

Das Burgerlich leben ist recht
in folgenden 4. Capitel,

Stundung, als sie eubawen 67.

stundung ^{arwan} ^{aed} ^{un} ^{felds} ^{dar},
das Thal lag wolt un d'uch in Straub

Im Thale bau' wolt nit beneit,
zuor und nach Christi gabicht

Wann die Thronley Han pueith
awand

Freue sie ay, und jungen frei
Im Heculpi, ein lobesung reuei,

lang Dange brauigt, sie fure
Thronspid

Dann unaukten lobung niser fure,

Und die Thronen fureten sater

20 Und bey sich, einen Dittel vnd
Horn,

aber die, die frucht, befallen sich
mit boge wunden bloß für sich,
und lagten an sich die hand
mit Gurgel Gurgeln an, für
Ghrosend,

Die Dittel, die in se wunden bey
mit sanften auß der hand für
Wanig waney in einem horn
die sich wunden mit wunden,
Und wunden in einem horn
die sein dittel ist wunden die
von ist wunden für ein hand

Vain ou bald raunde abgund, 68.
 Was du ihu Excommunicert.
 in dem du raunde Abfentieret,
 Was dem heyligen Gott weis
 weis unest du bleibau gar du mist,
 Was du andren sein verachtet,
 Dancereit ihu was sind kopfmaestet,
 Was sie hatten geseu med liss sind
 in der welt sie sind oft d. zeit,
 Dant sie di son gung allein
 Was du mit ihu haben sein,
 Die ledigen ganz Eugeitliche
 raunden in Reueg des facht,

Und zog über den Regiment,
Dau auf freyheit zu sehn end,
Und auch bey besuchung
haben sie offt, zu ein sauberm
Nagelien sie zog, in ein Dweil
Jahrs ichn Bild, alle Zeit,
mit sich gefuget in
Und auch die aufsamung für
sich so manigfalt, gemacht, für al
das sie das lob, pflegt, d's
Din runden so sie in
Lernung zu sein, und mit
zu ihren Weibern, und ein
dann süßheit für ein
die, die, und

Die manliche geschaffte Art ist 66.
 Freyheit ist ein Ding die mit freyheit
 Die Weiber genug Sambantling
 was ist ein mannes Kind mit weis,
 Und bracht es zu einer
 mit Gneumertigen besitzung
 Und Komagutay ist mannes frey
 Das sie nicht jagt alle sein
 sondern freyheit besitzung all sein.
 Die alten Historien sind,
 schreiben den Weibern in ein halt
 das sie einmahl bey den freyheit,
 als die mannes walt bey
 in dem Krieg, sie flucht auf sich.

Gauen die Weiber, zu dem Herrn
mit auslösten bräunten Raubgauen,
lassen sie ihre männern an
Was truben sie alle so oft an
Das man so weit so fort stümt
wilt

Was ihr Genies, die wenigelt,
als dinst ihr Vermaguen bold
haben sie männern gleich d' stalt
und ein sorg, quonen zum Krie
Und endlich auch erlangt, den die
zu bestimbt an Tagen all do
O Hanteln sie Mercurio,
weyßlicht Op Her, und martij

andere Götter, und wann auß sy 67.
 waltan was für nemmen ein wörlg
 Die plies für betraght hat,
 auß das Nothe od Woluoz
 Die nach, Zogelant, für den Tag sey
 Wann sie, in Rahtg setzen Zpacht
 wann mit sich ihre Vlassey,
 in flüchtig und Werdwätger
 laustetan sie, als einen Götter
 D ist zu greiffen an ein was
 aben die Leut, zsfund, Unklast,
 Unny, Un fräntbar, und brecht
 am Leib, wunday in sumy die seyt,
 od in ein mofaltan orund
 Und so das Leben die zeynd

20
alß vralich ihu. ihu^o d^o loben
Dunfere praß, salt ou' gorden
Ihs. Obriß fait, wo' ihu' m^o fuis
wahr

Amittlich ad famiblich Treue,
Angriffen dieß Tag, zu' d' fufol,
Für mir laßte' woytob' weard,
Wohin' eritose' mir. Krieg, blib' lebend
Und die' famib' leüt' gefullen' sind,
A' Wor' d'au' Tag, d'z' ex' den' dieß
fald' wofaltay, in' d'wo' them' Krieg,
D' fuisß. fuit' Wub' den' dieß' allein
D'au' d'ben' die' Trabant' fey,
Und' Wud' g'ew' für' ihu' foy

Zu d Zeit, hatt lust indmoy, 68.
 Zu d Krieg, es muess sein, nur freit,
 fur Adonlich fast mon duto Zeit,
 meiy, d frut vora ay Soldat:
 Womuy ra abwas yammeyen hat:
 mit bluet, was es soso yeucht
 Womuy ra soso drey die mubeit, ungesch,
 Womuy sie tracterlay ingemein
 Vom Krieg und freid, was her say,
 muess selbs bey d. Dreyer sey
 Und mi Wuester soss dreyer frey,
 Gfann unde gelogendait
 zu sussen se, ni selb Zeit,
 in der art, wess ein falschir luf

20
solt / mir / so / woz / nutzlos / in / sein / sich,
od / trau / schlü / fer / be / werg /t / w / ur / d
Wad / in / großer / se / i / nen / ge / fühl / t,
lag / am / g / n / ad / i / en / w / ar / e / be / i / g / i / en / zu /

sein / mit / An / d / e / i / ch / ein / tr / ag / t,
W / on / w / ird / mir / sud / lung / an
D / un / n / e / s / sich / W / on / i / en / bay / t / lö / se,
all / on / d / a / ur / ch / w / ird / in / sein / s / e / h / t
W / on / mit / An / d / e / i / ch / w / er / tr / ag / se / h / t,
I / t / r / ab / e / s / w / ird / s / e / i / l / g / e / n / e / d / a / t
W / on / all / on / d / e / wie / se / i / t / w / o / b / a / u / r / t / s / e / h / t
s / o / o / d / w / ird / g / u / n / d / t / ge / i / r / t
s / a / ben / die / E / n / t / w / e / d / l / man / se / h / t / e / n /

73
mum gefalt. und lang Duffen Gy.
Dann se bey mir and mit mir
Gundhan. Mahnen und fügen runde
mir id bey ferner für fünd,
Luffteig gabarü münd galtet Daub
Walt man nicht gefort. und id. rumb,
Wen dazü walt haben feni fünd
Dund für gonnez mit fünd,
alle men fön name und reich
fön und leneigt, was eines geland,
Dann ofas fielt se gleichfom fof
bey emand, an ffo aller be ffo,
Herodianus fneben fnecht
D's bald se mir lieb, was guet,

Wasob mit Juen sein gesehen
die Ruffen, waltay sie guden,
Wie dany sie auch als gung t'uhls
Land
nidly, fuchen gesehst all gund
als sie und alexandras
dum Papisar, namen gald alldo
auf woben s'ban' s' s' gungstos
frid
veng' das gald, von emand frucht
in dunnor, lasen bestandigs wafes
s' s' s' gungstos
Naydny, d' s' d' d' d' d' d'
Florient

Herr Max, in ein aufnemen 70.

gfußt

amg freud in dem Hule di sand

was fruchtbar gemacht, & gung
land

die Burgon, und d' Kantonen

hat das Feld immer luy luy,

Whe ist das feld, d' angabriet

Dann se haben mich mehr angabriet,

das gult, und wird gnet d' ein fluy
sey

Dann d' Kantonen se nigamen

all funderwarlog nicht an gomenen

Wamen eigund an gomenen,

Ich fuid wolt ich mich loben mich,
Friderich, d' Römisch Kaiser,
Waher was baltam d' sein. Dalt
mich g'fuehrt mich / d' l' sein fort,
an d' Fluss, da man saltet fort
Dand noch huet fallen an / d' sein fort.
Die Dingen die / d' sein fort, d' sein fort,
Wan d' Dalt an / d' sein fort, d' sein fort,
Wud da, se, die Juden zu p'hen
st. auf d' Wallaben, d' sein fort,
Dann wie d' dalt id / d' sein fort,
se mit d' dalt d' sein fort,
in dem se mich founden found

Darum ist flueg man sie Stodt 70.
reynid

4. Dreyer. Sif. he lohan die Stodt
in d'halfo vil an lohanent gatz,
Großm. So man und felleit
waren Burger, in person Zeit
Und wahten in gemeiner Stodt.

Es war darumb ein feller Rath:
Dreyer. felleit, und alt offen
so sy reynid, in dem Obrecht,
die weisheit, macht und grofse

178
Und die Rath Noddling, fort
menlog,

27
Ihr In' gang, in groß' Leben Amen,
sagt

Sig' Bett'ig' in Vollen' Land,
Dann' mir' mag', freie' ich' gewiß
In' Witten' in' See' und' von' Dief'
Wand'ling, in' ein' galigen' ort
Da' man' alle' Cranz' sein' in' fort
in' alle' Datt' und' Land' sagt' ein'
Wand'ling, in' See' und' Dief'
auch' sein',
Die' laubt' Datt', sagt' ewig' und'
in' Witten' und' Götter' ist' all,
sagt', und' ein' jedes' Land' sein'

72.
im Gualygrüeb, Nomsman
ingamein,

Das altend, aber ist regim
unnen / quet, wie Hovung / stend,
in neri / lüfig / Land aber
Huet / Affen / Wöndlung, bi / sters,
yany / aber / and / an / borsan / reich,
Zafueris / and / ist / Val / bfeid,
lat / wort / and / lacht / so / h / freis
mit / gesüetter / and / grüben / neis,
sam / lob, / E / nien, / Bol / nien, / log / and
/ f / asten,
/ sie / Wort / bene / st / and / f / ur / bo / st

als noch ein Recht, in Rheinung.
was,

Was allzeit, durch ihr name gar
Nur hing. bestet für was
in mein lab köpfer Newonj
in unser grüny gelung he,
Daran ist unser Recht gan
nung

für gemeinet was Noödlung,
die Recht hat noch zu allen Zeit
nicht besallen, und ist was led,
besnet was, id löst der
Ihr gnedig luf solch den locht,

Ob's von z. magl auf dem 73.

Kriegslog

Von dem es sich noch wird vorlag,
 die Stadt geling und New. sein
 woltan wird bestanden sein,
 das Kayserreich gänzlich und gänzlich
 schol die Stadt an, in D. güt,
 und hat es barbas in dem Thal,
 das N. d. Luis noch die Stadt magl,
 das lob besalt is. für Rath
 und ungen' schilt Dan. schneid
 auf hat,
 die für sich was Holzlag bewahrt
 behandelt in waschid unnen schilt;

in dieser Stadt gesunden ja
wird, und bis dahin, zur
Wohlheit, die ich ein Tag
hat die Gemein erachtet für das
Zunehmen und manchen Felder
hat sie sich sehr freudig gemacht
Wunder, welche Helden geben
in dem man noch sieht ihren
Diensten, was ihr Gottsdienst
auch frey
bater ist, ist gar was man darob
mit man und außer, täglich
Doch der Hof Landwirthschaft
auch,

hat die Ca. 1740. d. August d. 74.
 auff dem Costen barren fort,
 In welchem hat ein sonderbar tag sein
 von E. M. allm. d. 1740.
 In d. 1740. d. 1740.
 gefolgt, und das best. d. 1740.
 gott, ein sonder Altar
 in das Gott gefolgt allm.,
 und d. 1740. hat die Guerin
 fallen d. 1740. d. 1740.
 In die Berg d. 1740. und in die 1740.
 G. d. 1740. d. 1740.

Zum Suspicional und Casanelli Sauff
haben die alten rufft Sauffgass,
groß ruffell und Casanelli ruff
für Calurum fort in D Zeit,
Zu D. Joseph: gassen ein gaab
alß dat er rufft die ruff gab,
Und solle los für Casanelli Sauff
Dau rufft gassen alten oeffen un,
hat man ein Tagl viel anome Leit
Und rufft ihn groß Casanelli ruff
ein Hand alßanß, auch die so rufft
Hos alten Zeit rufft hat,

77
Darum halt mich d' R'quid Weil 75.
in aller Lust, nach Gottes will,
für seine Fürstlich Mittel
Herr Hofmann, und die selbigen all,
für den Herrscher, ganz hoch zu loben
Und ein Defulmairer Darnen, hoch
für sein Hof Mittel edel
mit ganzem freudlich Loben
für die Tugend, Tugend. u. Lust
Denn Herrschers halten sich frucht,
Von 288. Jahr

1327.

D' Mittel, in d' alt Welt
an d' Fall, wo Altseiner Grains

Wijnid sein sonst hieft haben
grünig,

Wenn man die gassen nemet vor
Da sellst, du altin groch durg.
Aber machest, Königin Eudemig
Die Stadt so weit erot, man in, was
sonach weit für 2 Rathhob
Da man an 2 Balding setet Hor
Das ist Durb, wo er noch stett
1566. Au 66. Carot hat
5528. Kaiser Carol, D. 5. mit nam
hat den Stadt Nordling Cobesam,

Nov 22. mit Woggen 1522 76.

Die Hasenmeß gegeben son, 5484.

Durchstach. Dinnig Jude mit Weid
hat man die Hasenmeß so geleit,

Und ward Hasenmeß bis man Anno

33. unruht, satt gsalten 1533. 5495.

Dann hat man Horelogat se
im Mey. 12. Jannary,

Und beset Horet mit Hasen bis

in das 4. 2. Jahr ist, 1542. 5504.

ruht so gar gegangen ab.

Die Horemalte meißel hat,

oben an zeigt, cründ gsalten noch

zäfeligen nach flucht gar hoch,
wie fremde nation und erblich
niß zu uns loblich und Opfern
reicht,

Von dem schrey und auß dem
Luzallom und auß dem
sündig auß großer Danks
Und die Zeit sein loben
sind,

Dieser weisheit und
Von dem schrey, was ist
gedenk,

Im fruchtbar den baris
Ward

und wird gefunden zu dieser Zeit 77.
 Durch diese Karte wird in dem Brief
 Wie weit das man haben gewiß,
 auch für den Dux, weiß und die Regierung
 in demselben Land theilhaftig sein;
 Die Person, als die sein, wird auch
 Land weiser, fleiß in die Kartierung,
 die das bringen die Gruben und
 das Bauge zu sein, ungenügend,
 von der Person, wofür gemeinlich ist
 die Landweiser, die die Gruben,
 welche in großer Zahl bereit
 sind auf eine große Menge zu sein,

ist ist freis Gari sau sui D Nocht
Wahlat nicht ni Fainleis sat
ni sau, wud in d' d' Ballent
loglyt.

die Nocht ist reig an quellot gnytt,
wenn ein quellt man hat find man
Nocht.

Ein Romanfreund, quellt haben
Nocht, ist leben freun, loglyt
Doch man nicht bald s'hat manlyt,
Ein wud nicht sind in d' Nocht
hofen man s'bey noch allem wath,

82
alles ley für die ganz meinig 78.

Die lofad' den raub ein gleich Krummung,
Wann, looy, Ob, Vally, Gmaly,

Du'eb' und' lox' out

es' man' d' man' loch' weig'lich' gebant,

ys' z. man' loch', salt man' man' f'ant'lich'

Darau' f'indat man' Ordant'lich'

als' man' d' man' bedarf'en' h'elt'

Und' du'eb' ein' gleich' Krummung' g'elt',

300. Dou' von' von' g'unt' g'ost'

in' von' von' d'alt', es' g'ost' die' d'ant'

zu' g'raden', und' ist' abent' d'it'.

12. g'ust'ox' man' loch', sind' von' bew'it'

Es hat die Stadt Wunsbach aufzun-
gen, und ein sundlich Zugung,
das mit bald ^{ist} wieder fundreiß
gleich.

Der Wainmann lobt, ist so mechtig
neig,
man fucht ihn, mit großer An-
sehn, und loben ihn alle mal,
haben man ein gleich Stammung
das man sind und strom erang,
dann loben Wein waisb wünd
yfundon sie
Vou und Natten e roud e,

Wail auch die fuffen, / den 79.

Lehrer

von der Hurglein. 2. Sat,

Den Burger Erben und Wundel

all die Hou. la den und Landel,

ist all die zu Boden die gant

Und auf die arbeit fleißig ist,

Du bist der labernd

Und sie mit sein funder was leg
verred,

Du bist der sein täglich brodt

Und laßt die sein wend gupfod,

Zu erst auß' in fremder Land' frey
 Und thut sich in die wachung sein
 In mess' und Märr' lost in allen
 gmanig

mit off'nd'heit, barock' d' f'end',
 Und halt' sich gegen' ed'ung
 Das r'p'ung' fort' für' keinen' beson'
 Und ob' you' ihr' say' für' manig'
 magl.

Waltan' se' bring' in' den fall,
 sind' sie mit' weis'nen' rat' bedacht
 Was' ihre' f'inder' in' f'und' r'ou'nd
 gmanig,

... pfundung sein soll, kosten 80.
- - - - - sein

Und logen domit ofne rind,
aber, da es mit solsten will,
sind ofter all samblich viel,
mit gegewen ganz freudig
geben sie auß, manich gueto freud
Und so wirt ofter, sind sie
sehr leut

Und sie trag ein groß mit leid,
Wann Gottes frid, bey ofnen

Und Wallen ist loben zu
frucht,

Als nun diese burger Vorwissen
für kommen, haben sie geschafft,
wie schon oben, dany rß müß
sein
yung sind fortzigi golße rüen,
1800. Personen stark
Und 7. müßle von dem Markt sind,
Wie sollt man in D. besten sein
Und darmit groß Vornehmung
unnotfall, und andere Zeit
Lofen gegeben alle mit für
Wie. Undentlich sein geschafft
Wo yastun, stung, sein auf fundt,

S. Esou hat Noerdling, unig 8/
Jennich

Und die Cruey von den Cruidmub,
D'romney sind mechtig und die
mit rad abt'zen, ein haben will,
mit jof' Prümlein und romni baur'el
gef'arnt. Von grof'en Noer'el
Pir'el!

sind man beign Mittel und Esou.
4. D'floy glogy und and' wader,
Alle f'ou' von und gar'el'ou f'uey
brung von' gefunden in' A' f'uey!

Dasß es gibt ein gesunde Guein
ein Wollog. alge, Guett ibs Hel sui,
Esst Wollog weis, ein nicht

grau bot
Dasß es ist ein log sig au' weil
Stau' mudt,

v3. Thringal sind alhe'
ein rader sand weis log fard
mit nunge,

ein Thringalman' von d'arbei'
s. man, alß die G'personen
freij,

Jenen sind in conuention d'and
72. d'and d'and d'and,

Solichs mannes, an hyssem Ratg 82.
 ihuen wogt an sere hant dat sat,
 die salten hueten fundenort, ob die
 Und ihuen niemant gewalt darmit,
 ihne krensch, freisheit und vber
 bleibet ^{sin} freisheit, vber sat,
 salt gut he haiden seit und maß,
 zu brennen sind auf alle traß,
 Jun freisheit vber, und in dem
 streit
 sind die burger freitige leut,
 lau ihen dasu, ganz sere freit
 Und sal ihen vber manig leut,

in dieser Stadt, wo manchen
Jahr
haben das Lob, nicht leicht gar,
Und sündlich in D. Straßg. A
ein Tag und Nacht, fadte z. d. A.
großen Beistand, konist in
D. Straßg.
manchen von Fall, se. Straßg.
Straßg.,
D. Gott, lie. man se. bleib. d. A.
se. sind in quätis d. A. u. A.,
Ihre Lob. d. A., se. d. A. u. A.
Christ. Lob

49
mir gut für log flais iß
Christ.

Ich wenig treiben losen furchen,
so.

oblich tracten und furchen furchen
in der sein Recht gefahren losen,

Es war wol da, von ein
Brid

ich und, hat quomen, Carley und
Dreucht,

Vannoy aber. ich mir gewesen
gleich mancher groß sein Recht

fort auß,

Darf sich sehen und furchen losen,

In nam ist allweg Woroyogy. 84
 Des sin Rath sind die Brunn
 frei einfallig bey ihnen sein,
 halten bey ein und so st
 Das auch Wolgast sind allen bey st,
 Welche ist eine Burger schaft
 Und wurde soial zu finden man schaft,
 Des so sein man zu auch yoda
 Und ist auch her lohlig weis man,
 Was sie nimmend fronen all
 Das halten sie nach allemahl
 Von demsel Gottor ed sind
 in so sein schen halten ist

Zweien se all nach gleyheit.
Was man langat ist Was zu
Streit,
sind se noch nicht in A wenig
Das nicht bald istes gley ist,
sie die Comen sohat ganz Wol
Das gley hat sich D Burendel,
ganz mit sein in Mu' soth' gut
Als die findt sie gab Huel,
sie alle haben sich be kleid
mit Dingen vor tagen, In D Zeit,
mit ihnen sie, von auf Drey
was sei sie, so findt vora's,

85.
Es ist man es salt für loblich 85.
all ihre sündel und groeb de "

gleich,
Affen noch Wahl mit redlich seit
Gott ersalt sei, in einis seit.

Das. 5. Capitel.

Von Kunsten, Endwidern,
Sturmen und andern
Zufall. /

Das loyle und. 5. Capitel.
unser sündlich an zig buet,
Nagden, Vordlich stund an
Im Bfugloch

Esau es gar ab, garnig sünd mörder,

Die Herzogin unist zu dem 86.
end

mit dem Tausen vom Durmen Wund,
fallen, und auch alle Mattmann
sich laßen das wir von Ungarn,
The. wo. fassen lassen fall
D. Kunigant zu, noch die Gedmal,
wie er barban, leidet ein Anwand
Das seine Pfälzer. fuchlen auß,
an fassens und vösig grovad
Schiffen Wund, fiedt grospanfard,
die Daim, und gätku selb Barm,
Das man quiergumbelig klaged
reißt

indem man meint die Jungste Cass
lofen jetzt, hat man sich große

Class, ...

1525. Anno. 25. Sonntag

5487. Jan. 17. Augsmore

zu morgens, Umb. 8. Uhr. Sonntag

Fröy Walter Sauser, großer
fuer

Was Zueht, und wenig auf dem
grund

alle. Wasut Sauser Disruppl
regind.

zu dem Freytag. 8. Uhr. Cass

1534.

5496.

woch, mittag, soform aber ein tag, 87.

Da sich d. lodegen zu frau
die Minny an gieng, sohd anst. abray,
No 36. mit grauß 1536.

Montag, No 8. Nicolau's, 5498.

Im Jahr Conrad Ursprung
Stadel, sohd sohd in h. abray.

No 98. allend 1598.

3. Hillstadel sohd kommen sind,
Daron sohd sohd sohd sohd

Was nicht ein geringes mit leid,
innigst man auß sohd, den sohd sohd
Vndung sohd sohd sohd 3. Kost.

1549. No 49. mit leid
Jan. 16. Christmacy, es geit
mit frucht, zum Jan D. vi. In
gan wach, in dem abbreuen
Acht,
Das maly saup, uenig fronen
Brau saup.

1551. Jan 51. satanß,
5513. Jan 13. März für wach
mit gran saublichet Wedter
Acht
es für den saup, uenig saup eig,
so große alß ein Prochsaup
Daufer und frucht, uenig saup

Und Gott als vorlohenig ein 88.

Das Ob/ richte horeu jagt lict,
 ein' meßten die gulten haim mit,
 Zum dan Ofor freuen eip Jahr
 O Künigsauchter starr lob/ brunn 1559.
 1552

Was,
 for ab an d' gema'ne roud gede
 jaggs,
 mit dem vhar so hauß all glogg,
 Und muß/ von d' Josannit/ st.
 Jan. 21. Braufuend west,
 vhar d' vhar an d' Krißter
 vhar
 mi luid for an/ mit vhar gal by/

Und gleich 23. Welt auß mit groan
 in Japan. Magisunayr ab fang,
 15 63. Ho 63. fort fang,
 55-5. in d. Müny, 3. frey fang ab fang
 yoffaus des. 19. April.
 Inm. 6. März, ficht man viel,
 (Uhr & lag) auch die. 4e. Uhr
 Abends, mit gro. Bad ficht man
 ficht;
 mit ficht an. In d. Dreyer ficht
 Van dem an, magste, gro. ficht
 ficht;
 29. ficht befand
 ficht. 3. ficht an. ganz brennt,

Die ganze nacht, was hat sie so 89.

Kampf

Wagt was all wachung durch Staub,

Kampf,

Die ganze nacht, was hat sie durch

Kampf

Und bis auf sey tags, meine sind,

Die putz, walt al' salz nit.

Dung sein, gab d. Noth zeit,

Wes' wann sie waren gar davon?

Ludwig, ist in sey frunger Lauf:

brunnet mit lach, in ein guet' haid.

Die fongotts lach' haid' sein' sind,

goltzter Wapf Oberbrunn die
Tant

ni ungl. und man nit foud,
Wapfen eise furdigheit
mit zu barmh. von dem
Gott,

mit geseit von dem gott
mit lang foud. u. d. d. d. d. d.
Gung fudern ein lobes weib.
Dulze mi. C. Dalg fortweib,
mit gottner an foug firi
Das man se fultt brath allen
Und nembt is u. loben foudig.

No 68. Freytag
Om. ig. Vermeidung

90.

1568
1570.

Samstag, Nov. 8. Gemeinlich
für Bremen an, von der Kaffan
mit großer Werbung, bracht man
auß,

No 75. Freytag

1575.

1577.

In d. Sonntage da man ist,
abbrunnen, zusammen: Knüttel
und pulst samst, bracht man
groß grob,
in dem Herbrun, d. Stadl geht
Hosen und farte mit nemer Guete.

1581 Jun den 81: Tag
5543 8. tag. Vor Pfingst montag den
Jahr,

Der Altan Erzbischoff von
Mainz ist Herbray zum
18. Tag,

1587 Anno. 87. in Juny
5549. In dem
Jahr man ein furcht
eist zuschicket, in
von ad, die alle
Von. 1. Februar
von es auch
Zw. 12. vi. und 1. Was gen

Die Kunst geig an, in allen y/
manst,

Und kommt auch grau/samblich
mit Doudal. und Vlyh sein Schuld
Lere,

Das Herbray mit ein and gleich
upf. mibt. 6. Lare und. 1. Lare
reig,

Fun dem Jahr, mit Lere die am Vharo
Dmangal von dem Doudal die ofadre,
Und Wadset bey bey. 2. Lare
von Vharo grau/samblich kommen
Lunde
als fude man mit der Lare den Dars.

ab dem Fürstlichen Anwalt in
Altey Rheimig. Dainen Jure
Und auf ein linden auf Dross,

1601
5563

1601. Jahr
Jun. 7. Taptambau, Mer
widmilt mir sed bidm groß
morgens. Hurb. 5. Uftraen er gaff
Dre mit dem Salzbein zu für lag
Und schaf hat besten viel rauglüt los
für land wid in allen land
Hut auff dardan, und biß sich
Vwand.

1610 Jun. 10. Jahre fernoch
5572

Jan. 3. Januarz unig, 92.
 Sat auf Paris die Nacht unig
 Louis XIV. die Eltz. Luid,
 Jan. 10. Augusti Abend
 ein Long Louis. Sat sich offen
 ein "Lag" Luid. gab dass
 der Kurze Gut, die Damm offen,
 Sat etlich Quad. Sat mit dem
 Louis offlag, Sat A. Luid. Sat,
 Jan. Sat. Sat, Sat. Sat.
 in sein Sat. Sat. Sat.
 der Damm Sat, Sat. Sat.
 und unig

Und vom Land den Blygg auß,
die Här und sich, die fünf all
selbst Zeytmett erob, 3. 7. 10. 13. 16.
1672. Au 12. Wand amie Zeit
5574. die muß bracht großt Frey leid,
Jan. 22. Wanken
morgens Hub. 5. Ihre for den
ist das Clowang auß den stund
fremdt frumen, bis auf den
grund,
Der Casner, hat nicht darvon
braucht
ofu wenig be leidung sich Han wouft

allot was bewar in sein 93.
Veranuy

muß sich in diesen wald heben,
Dann Leibt Pferd, Igel, Kugelhörn
auch Vorbrumen in diesem farn,
großfuerdelt fast ein waldman
Dann fuisen feueg dbrumen an
Waldman und grofser ungd Zeit
fast er wötlet mit viel arbeit
Dann fuisen, was von d' thür
reß wann die ganze d' welt alheit,
selt zu grund gel weib. v. man
Wand an eyund in sey stohr,

44 Jan. 18. Decembriß
mit froer taglich Wind auß an
blues

Wetter sehr groß, in der sonen
weil sonen sonen, die wind hat,
zum hail mit geworfen, und
zu sand.

groß schaden bey an allen land
fast stüdel und sonen in damb
weil sonen in gärten vordamb,
und geworfen und legt zu grund
weil was zuen barney vordamb,
den sonen was für fürer vordamb
und,

is allot nicht begebenen laß, 94.

Und was die Einfol und geben
Eure Vonten haben trag sein,
mocht der vnußlich will bleiben

laß

Soll beirathen von der widmung,

Darvon so wenig ist Gott d' from

Das von der Zehnung uniermoch,

Wann Gott nicht beirathet

laß

Wor langstun, Wor es groß sein

muß

Seint in der Zeit, nicht zu sein

und

99
allda er hej, om fundat dig, 35^e
mouften Noëdning, In' en
Reijs' Rætt,

om' mig beje gæbneen fæd.

Dannaf Da man mig Zælle mand
om' Jofu' Gæst' fæmial fæd,

72. Jæhr, bestøft 4034.

Vespasianus, In' rans' hede

Du Kongen, fæm' dætt' æltare

fæst in die Ræm' d. Jænni' æth 72.

Wærs,
æst Noëdning fæm' nomea' nund,

And' om' fæm' dætt' æth fæst be.

Stund,

+ 3 63. Zettel fast

291. Jahr

Kleinmünz Duam für iradi,
A. blieben, d. freigen Königs Reich,
Bischof Emerang d. fromb
hat d. Rath geben und rath,

3 63. Nördling, iradi erstau nam,
eunf sey d. d. dem glauben
bey,

Und hat d. son Bischof Alldam
an d. rath d. d. d. d. d. d.
altan,

Die Nördlinger Wamen selb
Leut

blieben in fard rath rath long
Zeit,

Und nun ist auch ein Verbot y 6.

180. Jahr
als Tibertius Kaiser war,
da hatten sie ein wenig Fried
in der Religion, begehrt,
Dann nach der Zeit Christi
von dem

Was er handlet, und glaubt
sein Leben,

2. 17. Jahr 580.

Als bis man sie bekehren
sah,

Und bracht auf die rechte bay,
Von Noth, als idelm barrenman
Und bis auf auß gemaltet Jahr
Laden sie in D. lebe fürwärts
Pittig prückt, die Königs
all

Alten noch in rheim abfall,
Und waren fünf allgemeyn
Tiberius, Man in Gott weis,
Wird D lobet die Christlich
lebe,

730. Be lobent auf von fünf fünf
May wo und auf 50. Jahr
Die fünfste M. auf andern Man,

an der Crone, groß für die
gab,
Jendry wurde es mir Gleiche
Malt.

Und nach diesem sich undat hat
1327. 89. Jahre aber frei
Kaiser Ludwig, sie auf
mir neue,
wist du, und es zu weitem
seiß,
Wie man es noch zuett sahen,
auf gegenwärtig stand und
Zeit.

Die Langgotts Kunst, Weidrod 98.
Kessell,

Wagnerweidrodung von Baden Dord
54. man baron fast, 1381

Und die Casel. Zu. d. Langrod
28. Jahr, und 6 ward, 1409

die Datt mit Ubergabung Frau
Kessell auf 37. Jahr. 1440. 175

Die Kunstan und D. f. unci weit
14 Jahr an baron ist 1454.

frunod, und ward geburven auf
in 36. Jahr, D. f. unci und Godsfunf.

Es ist die Casel d. Uval Franse
aufleu. 19. Jahr an Franse 1473.

Der groß hndwidm auß
darbey

1517. nach 34. Jahr außsah frey,
Und da sich die Catholisch loben

1524. grund, wann 7. Jahr bis her
freu auß nun ab zu nemen ist
das wirt die solam statt in d

1327. frey,
bis sie zu Arntsch wohnen
zustanden 89. Jahr,

1615 288. Jahr hoch,
Zum der Landen für Habern
wagel,

400 roud 50. Jahr soll 730. 99.

gelebt haben, Und Bischoff war

794. Jahr, 15 1/4.

Zunserzeit im Hordlung ist
mit Bischoffs Statt gewesen
Zur Zeit,

verfuert man noch idem anfang
900 roud. 10. Jahr lang, 890.

Und bis auf die istoband Zeit
725. bestand, 1615

Der ersten Juden Verlocht der
Pfanz, 1290

wurde erbannung. D klein Statt war,
52. Jahr, und D freit, 1238.

1615. 325. Jahr ist,
Da D. C. am sol. Ort war auf

1312. verfuhr man sich von Israel
Aussatz

1615. 400. und 3. gangen Jahr
of die Stadt noch erweidert

1327. auf 15. Jahr, ist davon.

Die andere Juden flucht, Rumor
verfuhr noch der Erweiterung

1383. 86. Jahr, Quett ist. Beslun

1615. 232. Jahr.

Von dem Jahr Duly bay tr. Aus

1388. bis auf die tausendige Zeit

1615. 227. Jahr. 6. Jahr,

Von dem Datt Krieg an, macht 100
man Hund

167. Jahr. 1448.

In Datt Belagerung über
Hütt 130. Jahr. 1485.

Und D. Bauern Krieg des gleichen
an 70. Jahr. 1525.

macht D. Tirsäbische Bund Jahr 20.
127. für all. 1488.

Über 100 Tirsäbische Zeit
68. Jahr, die Zeit geht. 1547.

Dies Interim Hütt Zeit an
gleiches desalt fünf Jahr an,
Und da die Spanier Hofen aus
Hütt sich mit niemand veran,

Die Führung im Regiment
1582. wurde auf 63. verlegt,
den Fürst Jülicher Kauf

führte
1563. auftrug sich auf 4. 5. 2. Jahre
und den alten Truchsen für

1581. bei 3 4. Jahren Herrin,
Insgleich des Ritters von
Fürst

1587. 2. 6. Jahre, von mit Kauf
Da den Truchsen litt sein Kauf
6. Jahre, von d. Zeit an, von

1610.
Das Chirurgen Kauf, nach
beßler

aller dinge, mit 7. Jahr

mit dem 1612

101

des Jahres in Augustus zum
nach laut meines gedichts, hab und
zum,

mit dem lauff der dreyßig Jahr

der Guein zum mit Wolmanen
Rath,

das Oudentlich Regiment
soll man nach der Befehung,
all drey von der Log zu der Log
zu der Log

alle drey, die sie bestell,

die Guein zum mit der Regent

in Brieflich und vortlich
guntlich

Alle Ordnung, Reformation
all d'is, Statuten, die sie
Ihr loben, wie Sie sind, so
benedicere

Ihr loblich gewaltig und die

Ihr großer Allmacht und Macht

Ihr kostlich gebiet und Vorrecht

Ihr Gewalt, freisheit und
Rechtthumb

Ihr weisheit, Gerechtigkeit und
Rechtthumb

Darmit sie rechtlich ist gebiet

gro'ant und grol' suneit,
 Des in freind' d' d' d' d' d'
 huet' freylich' wohl' ge' fallen' unis
 Das' is' d' d' d' d' d' d' d'
 all' einig' besichtig' unig' d' d' d'
 g' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'

Ordnung

d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
 Ordnung' d' d' d' d' d' d' d'
 unis d' d' d' d' d' d' d' d' d'
 d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
 d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
 d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'

Zu Hollands die Lobgedicht,
 Zu dem meinem Vaterland
 Das ich so heiß lobwürdig find,
 al' mir blühend Rosengard
 Dem Gott für selben hat bes
 weiset,

Durch mir gaud, bi' an die
 Zeit

Gode gab mich lang, mit Dünig,
 seit

auf die mir lob, gauen, blü
 und was

Das Wun'gt von Nördling
 Hans Ziler. /